



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Am Ende gewinnt dann doch wieder Coolmore. So ähnlich war der Tenor in der Szene nach dem Breeders' Cup Classic am vergangenen Samstag in Del Mar. Nicht neidisch oder gar abschätzend, nein, anerkennend. Selten zuvor hatte es vor einem Rennen einen solchen Hype um ein Pferd gegeben, wie um City of Troy. Sein Start auf Sand war im Vorfeld von nahezu täglichen Berichten in den Fachmedien begleitet worden, es ging um seine Befindlichkeit, den Test im englischen Southwell, es gab Pro und Contra bezüglich seiner Chancen. Am Ende aber war seine Vorstellung in dem Millionen-Dollar-Spektakel mit bloss noch untertrieben. "Der Beste, den ich je trainiert habe" (Aidan O'Brien) war schlichtweg nie im Rennen. Es spricht für den Trainer, dass er die Schuld bei sich selbst suchte, den schlechten Start auf die diesbezüglich mangelhafte Vorbereitung schob. Dass mit Sierra Leone ein Pferd der Coolmore-Partner gewann, versetzte diese natürlich in entsprechende Euphorie, den irischen Maestro eher nicht.

Es zeigte sich in den Tagen einmal mehr, dass Gras und Sand als Untergrund verschiedene Welten sind. Amerikanische Pferde kommen auf Gras durchaus klar, es gibt in den Staaten ja auch gut dotierte Rennen, die Ergebnisse in Del Mar waren dementsprechend. Umgekehrt ist es aber nicht so. Die Sandbahnen sind für europäische Hufe kein gutes Terrain, diese Erfahrung wird Jahr für Jahr gemacht. City of Troy ist grandios gescheitert und Aidan O'Brien, der in seiner großen Karriere immerhin schon zwanzig Breeders' Cup-Rennen gewonnen hat, muss weiter daran arbeiten, zumindest einmal das "Classic" nach Irland zu holen. Da ist es halt gut, dass Coolmore auch in Nordamerika Pferde im Training hat.

DD

Fantastic Moon kommt nach Ebbesloh



Fantastic Moon in Longchamp. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Ob es noch einen oder doch zwei Starts in der Rennkarriere von **Fantastic Moon** (Sea The Moon) geben wird, ist noch unklar. Fest steht aber: Für die Decksaison 2025 wird der dann Fünfjährige eine Box im westfälischen Gestüt Ebbesloh beziehen und dort für eine

Taxe von 9.000 Euro in das Geschehen eingreifen. Er bleibt im Besitz von Liberty Racing 2021.

Im Training bei Sarah Steinberg hat der Hengst aus der Zucht von Graf und Gräfin Stauffenberg bei bisher 14 Starts sieben Rennen gewonnen, darunter das Deutsche Derby (Gr. I), den Großen Preis von Baden (Gr. I) und den Prix Niel (Gr. II). Mit seinem ständigen Reiter Rene Piechulek wird er am 24. November in Tokio den Japan Cup (Gr. I) u.a. gegen Goliath (Adlerflug) und Auguste Rodin (Deep Impact) bestreiten. Nicht ganz ausgeschlossen ist danach noch ein Start in der Hong Kong Vase (Gr. I) am 8. Dezember in Sha Tin.

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 4
Auktionsnews	ab S. 18



WETTSTAR.de

18+ | Suchtrisiko
buwei.de | whitelist.fyi

WORLD POOL

BET WITH THE WORLD

München, 10. November

ALLIANZ-PREIS VON BAYERN

Rennen 5-8

*Verfügbare Wettarten:
Sieg, Platz, Zwilling, Platz-Zwilling, Dreier, Zweier, V3

5 € FREIWETTE!*

*5 € Freiwette für eine Buchmacher-Siegwette, wenn in den ersten vier Rennen in München ein Umsatz von 20 € gemacht wurde.



Sea The Moon jetzt bei 22.500 Pfund

Eine Reduzierung der Decktaxe gibt es bei **Sea The Moon** (Sea The Stars) im Lanwades Stud nahe Newmarket. Der noch amtierende Deutsche Championhengst, der noch beste Chancen zur Titelverteidigung hat, steht 2025 zu einem Tarif von 22.500 Pfund, in diesem Frühjahr waren es noch 32.500 Euro gewesen. "Letztes Jahr erhielt Sea the Moon viele Stuten aus Deutschland", erklärt Züchterin Heike Bischoff-Lafrentz vom Gestüt Görlsdorf, "für die hiesigen Züchter sind aber durch den Brexit die Kosten für Transport, Aufenthalt, Papiere und Tierärzte enorm gestiegen. Das wollen wir in der nächsten Saison durch die Decktaxe kompensieren." Einen ausführlichen Überblick über die wichtigsten Taxen 2025 in Europa lesen Sie ab Seite 23.

Demonstration in Paris

Zum ersten Mal seit Menschengedenken gab es am Donnerstag in Frankreich keine Rennen und dementsprechend auch kein Wettangebot der PMU. Grund war ein Streik der Aktiven mit einer großen Demonstration in den Straßen von Paris, Es geht um eine geplante Steuererhöhung der Regierung auf Online- und Bahnwetten, die für den Rennsport in Frankreich pro Jahr zwischen 20 und 50 Millionen Euro weniger an Zuwendungen bringen könnte. Zwar haben die zuständigen Stellen die angedachten Steuererhöhungen inzwischen relativiert, doch dürfte es als gesichert gelten, dass der Galopp- und Trabrennsport demnächst weniger Geld aus staatlichen Mitteln bekommt. Der TV-Stream Canal Turf berichtete live von der Demonstration.

Anmeldeschluss für die Online-Sale

Am kommenden Montag, 11. November, ist Anmeldeschluss für die fast schon traditionelle Christmas Online-Sale der BBAG. Sie findet am Sonntag, 1. Dezember statt, an diesem Wochenende ist in Deutschland rennfrei. Das Bieterverfahren beginnt am Freitag zuvor. Im vergangenen Jahr gab es sieben fünfstelligen Zuschläge, auch in den Jahren zuvor waren die Verkäufe über das Netz durchaus respektabel. Anmeldungen können online unter www.bbag-sales.de getätigt werden.

RACEBETS

DAS WOCHENENDE MIT RACEBETS



10% Cashback in München

Wettet einfach am Sonntag in München und wir geben euch 10% eurer Nettoverluste als Bonus bis zu 250 € für den Renntag zurück.



Im 2. Rennen verloren? Freiwette!

Bei jedem deutschen Galopp-Event erhaltet ihr nach dem zweiten Rennen eine 10 € Freiwette für den restlichen Renntag, solltet ihr mindestens 10 € in diesem Rennen verloren haben.

Hals und Bein!

18+ | 10% Cashback | gilt für Buchmacher- und/oder Festkurswetten in München | Im 2. Rennen verloren | gilt nur, wenn mindestens 10€ in dem Rennen verloren wurden | Glücksspiel birgt Suchtrisiken | Hilfe & Info: buwei.de | Erlaubter Anbieter gemäß Whitelist



www.bbag-sales.de

Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Tamfana

Sieger Sun Chariot Stakes, Gr. 1



**JETZT
ANMELDEN**

Christmas Online-Sale:

Sonntag, 1. Dezember

Anmeldeschluss:
Montag, 11. November





Flatten The Curve gewinnt unter Thore Hammer-Hansen das Silberne Pferd. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

TURF NATIONAL

Köln, 02. November

Silbernes Pferd - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3000m

FLATTEN THE CURVE (2019), W., v. Zarak - Lailoma v. Teofilo, Zü.: Ecurie de Castillon u.a., Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Thore Hammer Hansen, GAG: xx kg,

2. Padre Palou (Mastercraftsman), 3. Nastaria (Outstrip), 4. Lion's Head, 5. Ami De Vega, 6. Tres Rock Women, 7. Partnun, 8. Waldadler, 9. Wedding in May, 10. Orofina, 11. Sainte Marie • Le. 1³/₄ - H - ³/₄ - ¹/₂ - 2³/₄ - 4 - 11 - 12 - 28 - 7

Zeit: 3:19,90

Boden: weich

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** ➤

Eine Reihe von guten Leistungen hat **Flatten The Curve** (Zarak) schon in Frankreich im Training bei Carina Fey gezeigt, doch ausschließlich auf Handicap-Ebene. Vergangenen Februar siegte er über 2700 Meter auf der Polytrack-Bahn in Chantilly, zwei Monate später war er über 2400 Meter in Chantilly erfolgreich. Auch danach konnte er sich in Quinté-Handicaps oft genug im Vordertreffen platziert. Er laborierte jedoch

des Öfteren an den Hufen, weswegen man sich entschloss, ihn nach Köln zu holen. Henk Grewe schickte ihn Mitte Oktober auf den weiten Weg nach Nantes, wo er ein Handicap über 3700 Meter gewinnen konnte. Die Leistungssteigerung im Silbernen Pferd (Gr. III) war schon erstaunlich, auch wenn die Prüfung für ein Gruppe-Rennen möglicherweise nicht außergewöhnlich besetzt war. Das St. Leger Italiano (Gr. III) am 21. November in Mailand könnte für Flatten The Curve noch in Betracht kommen.

Es war Gruppe-Sieger Nummer 18 für seinen Vater **Zarak** (Dubawi), der in diesem Jahr im Haras de Bonneval des Aga Khan zu einer Decktaxe von 60.000 Euro 145 Stuten gedeckt hat, es wären



**GENERALVERTRETUNG
Matthias Bolling**
in Kooperation mit
**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**
© 0 6372-99 52 00 | pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Wir sind persönlich für Sie da.

BBAG Büro 104
Heike Frohburg +49 174 326 359 6
Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69

R+V
Du bist nicht allein.



R+V
Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.



Der finale Gruppe-Sieger 2024 in Köln: Flatten The Curve unter Thore Hammer-Hansen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

bei den Anfragen deutlich mehr gewesen, wenn man die Zahl nicht limitiert hätte. 24.000 Euro hatte Flatten The Curve als Jährling bei Arqana gekostet, sein mütterliches Pedigree sieht erst weiter hinten bessere Pferde. Die Mutter Lailoma (Teofilo) hat bei sechs Starts für den Aga Khan ein Rennen in Montier-en-Der gewonnen. Sie hat zwei andere Sieger auf der Bahn, eine Jährlings-

stute von Wooded wechselte bei Arqana für 7.500 Euro den Besitzer. Lailoma ist Schwester von drei Siegern, darunter Comte Noir (Shalaa), die für Axel Kleinkorres gewonnen hat. Die nächste Mutter Ludiana (Dalakhani) war Dritte im Prix de Thiberville (LR), von ihren Geschwistern hat Luna Kya (Kendor) den Prix de Psyche (Gr. III) gewonnen, Livandar (Fantastic Light) und King Luna (Kings Best) waren Listensieger über weite Wege.

www.turf-times.de

FLATTEN THE CURVE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



KÖLN, 02.11.2024

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



DIE AUKTION DIE DAS VOLLBLUT DEFINIERT

Europas wichtigste Auktion für Zuchtstuten

TATTERSALLS
DECEMBER MARES SALE

2.-5. Dezember



SCEPTRE SESSIONS

für ELITESTUTEN

& starke Angebote von Godolphin, Juddmonte und Shadwell etc...

TINA RAU Mob: +49 151 51920996
tina.rau@gmail.com www.tattersalls.com



Tattersalls

Zweijährigen-Sieger

Köln, 02. November

Preis des Sport-Welt Podcast - Kat. D, 9000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1850m

QUINTO (2022), H., v. Soldier Hollow - Quantum Love v. Maxios, Zü. u. Bes.: Gestüt Park Wiedingen, Tr. Peter Schiergen, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 88 kg, 2. Bariton Bear (Waldgeist), 3. Prümmche (Milowitsch), 4. Lucky Shawna, 5. Warren Hill, 6. Abba's Anton, 7. Antinori, 8. Meerblau, 9. Winnie, 10. Wald-
ulm

Si. 3/4 - 1 1/2 - 1 3/4 - 1/2 - 6 - 1 - 3 - 8 - 1

Zeit: 2:02,54 • Boden: weich



Von den nicht unspannenden Debütanten im Feld war **Quinto (Soldier Hollow)** optisch der fitteste Kandidat. Er benötigte in der Zielgeraden dann etwas, um richtig Schwung zu finden, doch am Ende kam er sicher zum Zuge. Das nächste Jahr wird zeigen, in welche Richtung es mit ihm gehen wird. In jedem Fall dürfte er über genügend Stehvermögen verfügen.

Seine Mutter **Quantum Love** (Maxios) ist bei sechs Starts sieglos geblieben, konnte sich einige Male platzieren. Ihr Erstling Quantum Memories (Destino) war bei vier Starts einmal Zweiter. In diesem Jahr kam ein rechter Bruder von Quinto zur Welt.



Quinto gibt unter Sibylle Vogt gegen Bariton Bear ein erfolgreiches Debüt. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Quantum Love ist Schwester der Schwarzgold-Rennen (Gr. II)-Siegerin Quelle Amore (Monsun) sowie der Listensieger Qsar (Tiger Hill) und Quidamo (Monsun). Quelle Amore ist Mutter von Quaduna (Duke Of Marmalade), die zweimal den Premio Verziere (Gr. III) in Mailand gewinnen konnte, Listensiegerin in Berlin-Hoppegarten war und wiederum Mutter von Quantanamera (Lope de Vega) ist, die den Grand Prix de Deauville (Gr. II) und den Preis der Winterkönigin (Gr. III) für sich entscheiden konnte. Aus der in Park Wiedingen und auf dem Fährhof erfolgreichen Linie kommt auch die Preis der Diana (damals Gr. II)-Siegerin Que Belle (Seattle Dancer).

www.turf-times.de

CLASSIC WINNER, CLASSIC SIRE

MAKE BELIEVE.

SIRE OF LAZIO
THE LEADING 2YO
IN GERMANY IN 2024

7 STAKES
WINNERS
IN 2024

◀ LAZIO 🇩🇪

UNBEATEN 2YO

Won Gr.2 Gran Criterium
Won LR Grosser Preis der Sparkasse
Bred by Roland Lerner

Also sire of

KLAYNN ▶
UNBEATEN 2YO

Won Gr.2 Premio Dormello
Won LR Premio Repubblica Marinare
Bred by Allevamento Le Gi

BALLYLINCH STUD Thomastown, Co. Kilkenny, Ireland
Tel: +353 (0)56 7724217 • info@ballylinchstud.ie • www.ballylinchstud.ie

Dreijährigen-Sieger

Köln, 02. November

Preis der Früh Gastronomie - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2400m
SWEET SUMMER (2021), St., v. Waldgeist - Sun Valley v. Lando, Zü. u. Bes.: Dr. Christoph Burmester, Tr.: Bohumil Nedorostek, Jo.: René Piechulek, GAG: xx kg, 2. Elle La Vitesse (Amaron), 3. Silvaplane (Adlerflug), 4. Tech Solution, 5. Moonlightdancer, 6. Wilde Zeit, 7. Rustan, 8. Scrum, 9. Itabuna
 Ka. K-3¹/₂-16-5-7-27-16-H
 Zeit: 2:41,01 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Herbstauction 2022



Sweet Summer (vorne) schafft es im letzten Galoppsprung.
www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Eine Stute besseren Zuschnitts ist langfristig **Sweet Summer** (Waldgeist), die im Juli in Hamburg schon auf Gruppe-Ebene eine gute Vorstellung gegeben hatte, dann aber längere Zeit aussetzen musste. Das merkte man ihr auch an, denn

sie tat sich im Finish doch schwer, bis sie eine routiniertere Konkurrentin auf Rang zwei verweisen konnte.

Wie es mit seinem Vater **Waldgeist** (Galileo) weitergehen wird, muss abgewartet werden. Der erste Jahrgang des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegern ist dreijährig, drei Listensieger sind darunter, das ist nicht die Welt. Deutsche Züchter haben ihn von Beginn an stark unterstützt, die Ergebnisse der Nachkommen waren bislang übersichtlich.

Die Mutter **Sun Valley** (Lando) hat für vier verschiedene Züchter bislang elf Fohlen gebracht. Der bisher beste Nachkomme war Shylock (Areion), der Zweiter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) und Dritter im Criterium International (Gr. I) war. Er ging später nach Hong Kong, wo er aber nichts bewegen konnte. Zwei Geschwister haben gewonnen, eine Jährlingsstute, für die Jane Trompetter als Züchter zeichnet, hat Ito als Vater. Sun Valley, die dreijährig ein Rennen gewonnen hat, ist Schwester von acht Siegern aus einem Zweig der Schwarzgold-Familie.

www.turf-times.de

SWEET SUMMER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



KÖLN, 02.11.2024

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
 Daniel Delius
 Dreherstraße 14
 40625 Düsseldorf
 Tel. 0171 – 34 26 048
 E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
 Schönaustraße 27
 40625 Düsseldorf
 Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de
 Erscheinungsweise: wöchentlich
 Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de
 Facebook www.facebook.com/turftimes
 Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media
 Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf
 Tel. 0171 – 34 24 021
 E-Mail: info@turf-times.de

Look...

Our stallions and prices for 2025.

At Dalham Hall Stud, UK

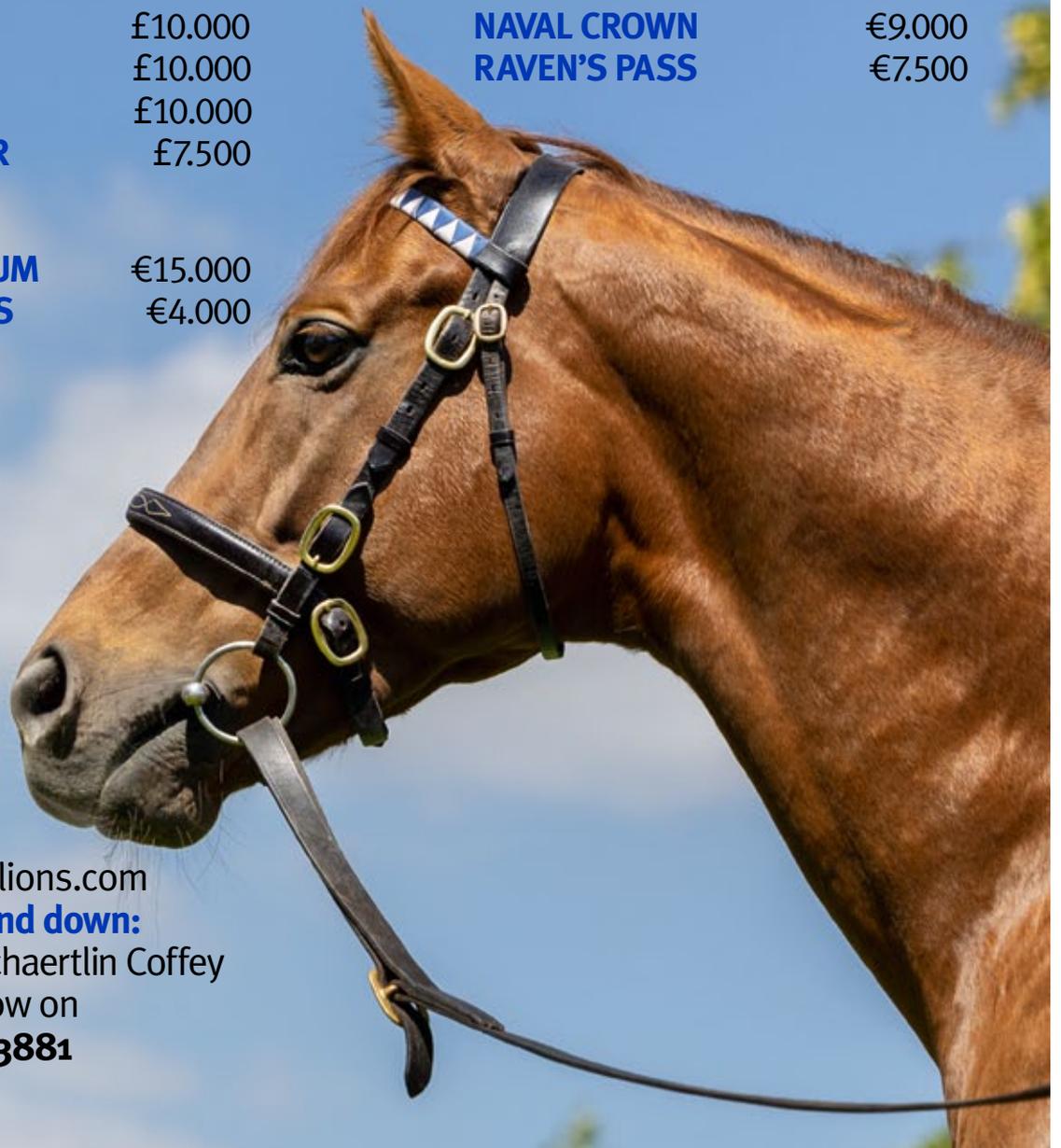
DUBAWI	£350.000
TOO DARN HOT	£90.000
PALACE PIER	£32.000
MODERN GAMES	£30.000
PINATUBO	£30.000
FARHH	PRIVATE
CRACKSMAN	£12.500
HARRY ANGEL	£10.000
IFFRAAJ	£10.000
TRIPLE TIME	£10.000
PERFECT POWER	£7.500

...and in France

VICTOR LUDORUM	€15.000
CLOTH OF STARS	€4.000

At Kildangan Stud, Ireland

NIGHT OF THUNDER	€150.000
BLUE POINT	€100.000
TEOFILO	€30.000
GHAIYYATH	€20.000
NATIVE TRAIL	€16.000
SPACE BLUES	€16.000
EARTHLIGHT	€12.500
NAVAL CROWN	€9.000
RAVEN'S PASS	€7.500



Look them up:

www.darleystallions.com

Look them up and down:

call Franziska Schaertlin Coffey
to arrange a show on

+44 (0)7799 473881

Terms: Oct 1, SLF

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Del Mar, 01. November

Breeders' Cup Juvenile Turf Sprint - Gruppe I, 840000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1100m

MAGNUM FORCE (2022), H., v. Mehmas - Tropical Rock v. Fastnet Rock, Bes.: Abdulla Al Khalifa, Zü.: Scheich Abdulla Bin Isa Al-Khalifa, Tr.: Ger Lyons, Jo.: Colin Keane

2. Arizona Blaze (Sergei Prokofiev), 3. Governor Sam (Improbable), 4. Big Mojo, 5. Whistlejacket, 6. Aesterius, 7. Ides of March, 8. Ecoro Sieg, 9. Jet Sweep Jie, 10. Gate to Wire, 11. Pali Kitten, 12. Shareholder
1/2, 1/2, N, 1, 1/2, 1 1/2, 1 1/4, 2 1/4, H, 3 1/4, H
Zeit: 0:56,36 • Boden: fest

» [Klick zum Video](#)

sind bereits **Minzaal**, **Lusail**, **Persian Force**, **Ca-turra** und **Supremacy** im Gestüt, es werden weitere folgen. Seine Decktaxe betrug zeitweise nur 7.500 Euro, dieses Jahr waren es 50.000 Euro, preisgünstiger wird es 2025 kaum. Gestartet ist der ausschließlich zweijährig gelaufene Sieger in den Richmond Stakes (Gr. II) und den July Stakes (Gr. II) im irischen Tally Ho Stud eher als einer von vielen Durchschnittshengsten in Irland, inzwischen gehört er zu den führenden Vererben in Europa.

Die Mutter **Tropical Rock** (Fastnet Rock) hat zwei Rennen gewonnen und bislang erst einen Sieger über Hürden gebracht. Sie ist Schwester eines Sieger aus der Tropical Treat (Bahamian Bounty), Listensiegerin im schottischen Ayr und mehrfach listenplatziert.

www.turf-times.de



Für Magnum Force passte diesmal alles. Foto: Breeders Cup

Eintausend Meter, allerdings nicht auf gerader Bahn, sondern mit einem Bogen und logischerweise mit einer kurzen Zielgeraden, da muss beim Rennverlauf schon alles stimmen. **Magnum Force** (Mehmas) hatte in diesem mit zahlreichen Europäern besetzten Rennen alles passend und sein Reiter **Colin Keane** machte logischerweise alles richtig. Der Hengst zählte nicht unbedingt zu den Favoriten, war es doch sein erster Blacktype-Sieg. Mitte August hatte er in Cork bei seinem zweiten Start erstmals gewonnen, war dann Zweiter in einem Listenrennen in York und Dritter in den Flying Childers Stakes (Gr. II) in Doncaster. Dort hatte **Aesterius** (Mehmas) vor **Big Mojo** (Mohaa-ther) gewonnen, beide waren diesmal hinter Magnum Force.

Für Trainer **Ger Lyons** war es der erste Breeders' Cup-Sieg, Jockey Colin Keane war vor vier Jahren im Sattel von **Tarnawa** (Shamardal) schon einmal in einem dieser Rennen erfolgreich. Für seinen Vater **Mehmas** (Acclamation), aktuell zehn Jahre alt, war es der siebte Nachkomme, der ein Gr. I-Rennen gewinnen konnte. Von seinen Söhnen

Del Mar, 01. November

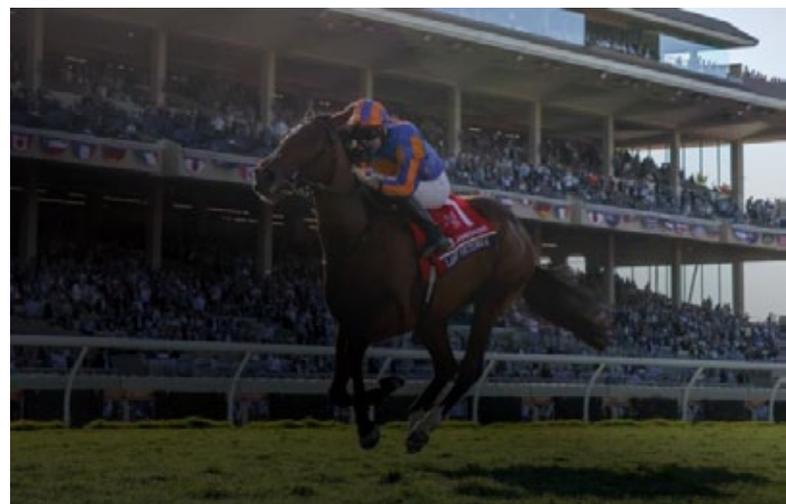
Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf - Gruppe I, 840000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

LAKE VICTORIA (2022), St., v. Frankel - Quiet Reflection v. Showcasing, Bes.: Tabor, Smith, Magnier, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. May Day Ready (Tapit), 3. Nitrogen (Medaglia d'Oro), 4. Fiery Lucy, 5. Kilwin, 6. Vixen, 7. Correto, 8. Totally Justified, 9. Thought Process, 10. Anshoda, 11. Heavens Gate, 12. Scythian, 13. Virgin Colada, 14. Abientot • 1 1/2, 1, 1/2, 1 1/4, K, 3/4, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 2 1/4, H, 1 1/4 • Zeit: 1:34,26 • Boden: fest

» [Klick zum Video](#)

Als heiße Favoritin war **Lake Victoria** in die USA gereist, was nicht verwunderte, denn sie hatte alle vier ihr zuvor gestellte Aufgaben problemlos lösen können. Das waren u.a. die Moyglare Stud Stakes (Gr. I) und die Cheveley Park Stakes (Gr. I). Das in sie gesetzte Vertrauen konnte sie in Del Mar problemlos einlösen, womit sie im Rating eindeutig die beste zweijährige Stute weltweit sein dürfte. Die **Frankel**-Stute ist somit die An-



Die beste Zweijährige der Welt? Lake Victoria gewinnt souverän. Foto: Breeders' Cup

wärterin Nummer eins auf den Sieg in den 1000 Guineas (Gr. I) 2025. Ob sie über Stehvermögen verfügt, wird sich zeigen, mütterlicherseits ist das nicht gesichert.

Denn ihre Mutter **Quiet Reflection** (Showcasing) war eine erstklassige Fliegerin mit Siegen in den Sprint Cup Stakes (Gr. I) und im Commonwealth Cup (Gr. I), Coolmore hat sie nach Beendigung ihrer Rennkarriere 2017 für 2,1 Millionen gns. bei Tattersalls gekauft. Zwei Sieger hatte sie bislang gebracht, Bluegrass (Galileo) war Dritter in den Dante Stakes (Gr. II), läuft inzwischen aber über Hürden. The Equator (Galileo) war Vierter in den Gallinule Stakes (Gr. III) und Fünfter in der Queen's Vase (Gr. II), wechselte gerade bei der Tattersalls Horses in Training Sale in den Stall von Trainer **Dylan Cunha**.

Junge Nachkommen haben erneut Frankel als Vater, diese Paarung scheint somit erfolgreich zu sein. Es handelt sich um die Familie des Kentucky Derby (Gr. I)-Siegler **Alysheba** (Alydar).

👉 www.turf-times.de

Del Mar, 01. November

Breeders' Cup Juvenile Turf - Gruppe I, 840000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

HENRI MATISSE (2022), H., v. Wootton Bassett - *Immortal Verse* v. Pivotal, Bes.: Magnier, Tabor, Smith, Merriebelle Irish Farm, Zü.: Immortal Verse Syndicate, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Iron Man Cal (Collectes), 2. Aomori City (Oasis Dream), 4. New Century, 5. Dream On, 6. Noble Confessor, 7. Zulu Kingdom, 8. Al Qudra, 9. Satono Carnival, 10. Seagulls Elevem 11. The Waco Kid, 12. Mentee H, 1/2, 1 1/4, H, K, 2 1/4, 1 3/4, N, 3/4, K, 14

Zeit: 1:34,48

Boden: fest

▶ [Klick zum Video](#)

Es war der 20. Breeders' Cup-Sieg von **Aidan O'Brien**, womit er die bisherige Bestmarke von Wayne D. Lukas, 89, der unverändert aktiv ist, einstellt. **Ryan Moore** ritt seinen 16. Breeders' Cup-Sieger. Dieses spezielle Rennen gewann der irische Trainer bereits zum siebten Mal.

Henri Matisse, der eine Startbox weit außen gelost hatte, kam mit einer starken Speedleistung noch sicher hin. Bei sechs Starts hat er jetzt viermal gewinnen können. Es begann auf dem Curragh mit drei Siegen in Folge, darunter waren die Railway Stakes (Gr. II) und die Futurity Stakes (Gr. II) in jeweils kleinen Feldern. In den National Stakes (Gr. I) wurde er Zweiter, enttäuschend war dann die Vorstellung als Fünfter in den von seinem Stallgefährten **Camille Pissarro** (Wootton Bassett) gewonnenen Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I). Dort trug er erstmals Scheuklappen, auf die diesmal verzichtet wurde.



Henri Matisse sorgt für den 20. Breeders' Cup-Treffer von Aidan O'Brien. Foto: courtesy by Coolmore

Henri Matisse hat ein Deckhengst-Pedigree. Die Mutter **Immortal Verse** (Pivotal) war Siegerin in den Coronation Stakes (Gr. I) und im Prix Jacques le Marois (Gr. I). Coolmore hat sie 2013 für 4,7 Millionen gns. bei Tattersalls gekauft. Damals war sie tragend von **Dansili**, der daraus resultierende Nachkomme blieb jedoch sieglos. Doch wurde sie danach Mutter von **Tenebrism** (Caravaggio), Siegerin in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) und im Prix Jean Prat (Gr. I), zudem mehrfach Gr. I-platziert, und von **Statuette** (Justify), erfolgreich in den Balanchine Stakes (Gr. II). Ein Hengstfohlen stammt erneut von **Justify** ab, auch dieses Jahr wurde die Mutter von diesem gedeckt. Die zweite Mutter Side of Paradise (Sadler's Wells) war Listensiegerin in Frankreich, sie ist Schwester der erstklassigen Flieger und Deckhengste **Last Tycoon** (Try My Best) und **Astronef** (Be My Guest).

👉 www.turf-times.de

Del Mar, 02. November

Breeders' Cup Turf Sprint - Gruppe I, 840000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

STARLUST (2021), H., v. Zoustar - *Beyond Desire* v. *Invinble Spirit*, Bes.: Fitri Hay, Zü.: Branton Court Stud, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Rossa Ryan

2. Motorious (Muhaarar), 3. Ag Bullet (Twirling Candy), 4. Star of Mystery, 5. Cogburn, 6. Arzak, 7. Isivunguvungu, 8. Big Evs, 9. Howard Wolowitz, 10. Big Invasion, 11. Bradsell

H, N, 3/4, H, K, 1/2, K, 1, 3/4, 4 1/2

Zeit: 0:55,92 • Boden: fest

▶ [Klick zum Video](#)

Es ist eine bemerkenswerte Saison, die Trainer **Ralph Beckett** und Jockey **Rossa Ryan** hinlegen, der Sieg von **Starlust** (Zoustar) war schon so etwas wie die Krönung. Und es war kaum mit ihm zu rechnen. Zweijährig hatte er bei acht Starts die Sirenia Stakes (Gr. III) auf Polytrack in Kempton gewonnen und bot seine bis dahin beste Leistung



Starlust überrascht unter Rossa Ryan. Foto: Breeders' Cup

als Dritter im Breeders' Cup Juvenile Sprint (Gr. I). Eine Pause gab es nicht, er war schon im Januar wieder in Meydan platziert, siegte zweimal in York, in einem Handicap und einem Listenrennen stets über 1000 Meter. Auf Gruppe-Ebene war Rang drei in den Nunthorpe Stakes (Gr. I) die bisher beste Ausbeute.

Der Sohn des Shuttle-Hengstes **Zoustar** (Northern Meteor) war ein 55.000gns.-Jährling. Seine Mutter **Beyond Desire** (Invincible Spirit) hat Listenrennen in Haydock und Bath gewonnen, war mehrfach gruppeplatziert, so als Zweite in den Lowther Stakes (Gr. II). Sie ist Mutter von vier Siegern, darunter die Listensiegerin Queen of Desire (Dubawi). Ein zweijähriger Hengst hat **Ghaiyyath** als Vater, eine Jährlingsstute Zoustar. Die zweite Mutter ist eine mehrfach erfolgreiche **Mujtahid**-Tochter. www.turf-times.de

Del Mar, 02. November

Breeders' Cup Turf - Gruppe I, 2520000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

REBEL'S ROMANCE (2018), W., v. Dubawi - Minidress v. Street Cry, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Rousham Park (Harbinger), 3. Shahryar (Deep Impact), 4. Gold Phoenix, 5. Wingspan, 6. Luxembourg, 7. Jayarebe, 8. Emily Upjohn, 9. Far Bridge, 10. There Goes Harvard, 11. Grand Sonata, 12. Cabo Spirit, 13. El Encinal • H, 1 1/2, 1 3/4, K, 1 1/4, 1/2, N, H, 1/2, 2 1/2, 1 1/2, 5 3/4 • Zeit: 2:26,07 • Boden: fest

► [Klick zum Video](#)

Es ist wohl eines der am meisten unterschätzten Pferde auf dem Erdball, den Status "Superstar" hat er eigentlich nie erreicht, aber genau ein solcher ist er. Schaut man sich die letztlich ungewöhnliche Karriere von **Rebel's Romance** an, so gab es keineswegs freiwillige Pausen, aus denen er aber stets gestärkt zurückkam. Unterschätzt wurde er etwa Ende März in Meydan, als er zur unvorstellbaren Quote von 25:1 den Dubai Sheema Classic (Gr. I) gewinnen konnte.

Deutschland hatte die Ehre, ihn gleich mehrfach begrüßen zu können. 2022 gewann er den Großen Preis von Berlin (Gr. I) und den Preis von Europa (Gr. I), danach seinen ersten Breeders' Cup Turf (Gr. I). Im vergangenen Jahr schaffte er es nicht in die USA, er hatte im Sommer in Saratoga seinen Jockey abgesetzt, was ihn doch erheblich zurückwarf. 2024 wählte sein Trainer eine ähnliche Vorbereitung wie vor zwei Jahren, mit Erfolg denn nach Köln schaffte der mächtige Rebel's Romance seinen 15. Sieg beim 22. Start. Es soll jetzt in der Hong Kong Vase (Gr. I) am 8. Dezember in Sha Tin antreten.



Der große Rebel's Romance gewinnt erneut den Breeders' Cup Turf. Foto: Breeders' Cup

Der **Dubawi**-Sohn ist bereits vor seinem ersten Rennbahnauftritt zum Wallach befördert worden. Seine Mutter **Minidress** war bei nur vier Starts Listen-Zweite in Goodwood. Sie ist Mutter auch von **Measured Time** (Frankel), der im vergangenen Winter in Meydan das Jebel Hatta (Gr. I) und das Al Rashidya (Gr. II) gewonnen hatte, im Juni dann die Manhattan Stakes (Gr. I) in Saratoga. Minidress, die eine rechten Bruder von Rebel's Romance im Jährlingsalter hat, ist Schwester des Nad Al Trophy (Gr. III)-Siegens **Volcanic Sky** (Street Cry). Die zweite Mutter, die zweifache Gr. III-Siegerin Short Skirt (Diktat), ist Schwester des Gr. II-Siegens und Deckhengstes Little Rock (Warning) und der Prix de Pomone (Gr. II)-Siegerin **Whitewater Affair** (Machiavellian), Mutter des japanischen Champions **Victoire Pisa** (Neo Universe). Short Skirt war 2006, damals dreijährig, ein 1,4 Millionen gns.-Kauf von Godolphin bei Tattersalls. Das ausführliche Pedigree hatten wie unserer Ausgabe Nr. 836 veröffentlicht.

► www.turf-times.de

REBEL'S ROMANCE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Coolmore gewinnt doch: Sierra Leone ist im "Classic" vorne. Foto: Breeders' Cup

Del Mar, 02. November

Breeders' Cup Classic - Gruppe I, 420000 € , 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

SIERRA LEONE (2021), H., v. Gun Runner - Heavenly Love v. Malibu Moon, Bes.: Magnier, Tabor et al., Zü.: Debby M. Oxley, Tr.: Chad Brown, Jo.: Flavien Prat

2. Fierceness (City of Light), 3. Forever XYung (Real Steel), 4. Newgate, 5. Senor Buscador, 6. Tapit Trice, 7. Pyrness, 8. City of Troy, 9. Highland Falls, 10. Usbha Tesoro, 11. Mixto, 12. Arthur's Pride, 13. Derma Sotogake, 14. Next • 1 1/2, 1 1/4, 1/2, 3 1/4, 4 1/4, K, 2, 1 1/2, 1/2, 4 1/4, 4 3/4, 3/4, 9 3/4

Zeit: 2:00,78 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)

Er war der ewige Platzierte in den Klassikern in dieser Saison, **Sierra Leone** (Gun Runner), der im April die Blue Grass Stakes (Gr. I) in Keeneland gewonnen hatte. Im Kentucky Derby (Gr. I) war er mit Nase-Rückstand geschlagener Zweiter, es folgten drei Plätze beim Sommer-Meeting in Saratoga, wobei er zweimal Fierceness (City Of Light) vor sich dulden musste. Das änderte sich diesmal, der favorisierte Konkurrent wurde Zweiter, Rang drei ging an **Forever Young** (Real Steel) aus Japan, ein naher Verwandter des Siegers.

Und **City Of Troy** (Justify)? Der fand nach einem mäßigen Start eigentlich nie richtig in die Partie, war stets im Hinterfeld und kam schließlich als Achter durchs Ziel. Dass es dafür noch ein Preis-

geld von rund 70.000 Euro gab, wird keinen seiner Umgebung getröstet haben.

Sierra Leone war schon als Jährling eine Erscheinung, was sich in seinem Preis von 2,3 Millionen Dollar bei Fasig-Tipton niederschlug. Sein Vater **Gun Runner** (Candy Ride) steht auf Three Chimneys in Kentucky, seine Decktaxe liegt 2025 bei 250.000 Dollar, unverändert zu diesem Jahr. Gezogen 2013 hat er sechs Gr. I-Rennen gewonnen, darunter war auch der Breeders' Cup Classic (Gr. I), 2017 ebenfalls in Del Mar. 23 Gr.-Sieger hat er bisher auf der Bahn.

Die Mutter **Heavenly Love** (Malibu Moon) hat zweijährig die Alcibiades Stakes (Gr. I) gewonnen und war Dritter in den Regret Stakes (Gr. III). Sierra Leone ist ihr zweiter Nachkomme und erste Sieger, ein zwei Jahre alter Hengst hat **Nyquist** als Vater, ein Stutfohlen Gun Runner. Dieses Jahr wurde die Mutter erneut von Nyquist gedeckt. Die zweite Mutter Darling My Darling (Deputy Minister) hat zwei Listenrennen in Keeneland gewonnen, war Zweite in den Frizette Stakes (Gr. I) und in den Matron Stakes (Gr. I). Sie ist Mutter auch der Santa Ynez Stakes (Gr. II)-Siegerin Forever Darling (Congrats), deren Sohn Forever Young (Real Steel) dieses Jahr Gr.-Rennen in Meydan und Riyadh gewann, Dritter im Kentucky Derby (Gr. I) und jetzt auch in Del Mar eine starke Vorstellung bot.

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for SIERRA LEONE (USA)

SIERRA LEONE (USA) (Bay/Brown colt 2021)	Sire: GUN RUNNER (USA) (Chesnut 2013)	Candy Ride (ARG) (Bay 1999)	Ride The Rails (USA)
			Candy Girl (ARG)
		Quiet Giant (USA) (Bay 2007)	Giant's Causeway (USA)
			Quiet Dance (USA)
	Dam: HEAVENLY LOVE (USA) (Bay 2015)	Malibu Moon (USA) (Bay 1997)	A P Indy (USA)
			Macoumba (USA)
		Darling My Darling (USA) (Bay 1997)	Deputy Minister (CAN)
			Roamin Rachel (USA)

SIERRA LEONE (USA), \$2,300,000 yearling FTN SEL YRLG SAR 2022 - White Birch Farm and M. V. Magnier, won 4 races (9f.-10f.) in U.S.A. at 2 and 3 years, 2024 and £4,735,153 including Toyota Blue Grass Stakes, Keeneland, **Gr.1**, Breeders' Cup Classic, Del Mar, **Gr.1** and Risen Star Stakes, Fair Grounds, **Gr.2**, placed 5 times second in Kentucky Derby, Churchill Downs, **Gr.1**, Remsen Stakes, Aqueduct, **Gr.2** and Jim Dandy Stakes, Saratoga, **Gr.2** and third in Belmont Stakes, Saratoga, **Gr.1** and Draftkings Travers Stakes, Saratoga, **Gr.1**.

1st Dam

HEAVENLY LOVE (USA), won 2 races in U.S.A. at 2 years and £279,715 including Darley Alcibiades Stakes, Keeneland, **Gr.1**, placed twice including third in Regret Stakes, Churchill Downs, **Gr.3**; dam of **1 winner**:

SIERRA LEONE (USA), see above.

Monegasque (USA) (2020 c. by Uncle Mo (USA)), \$150,000 yearling FTK OCT YRLG 2021 - GS Inversiones Hipicas, ran twice in U.S.A. at 3 years, 2023.

She also has a 2-y-o colt by Nyquist (USA), \$250,000 yearling FTK OCT YRLG 2023 - Mike Ryan, agent,.

2nd Dam

DARLING MY DARLING (USA), (112), won 5 races in U.S.A. from 2 to 4 years and £220,161 including Doubledogdare Stakes, Keeneland, **L.** and Raven Run Stakes, Keeneland, **L.**, placed 3 times second in Frizette Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Matron Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and third in Stonerside Beaumont Handicap, Keeneland, **Gr.2**; dam of **6 winners**:

HEAVENLY LOVE (USA), see above.

FOREVER DARLING (USA) (2013 f. by Congrats (USA)), won 2 races in U.S.A. at 2 and 3 years and £146,600 including Santa Ynez Stakes, Santa Anita, **Gr.2**, placed second in Angel's Flight Stakes, Santa Anita, **L.**; dam of winners.

FOREVER YOUNG (JPN), 6 races in Japan, Kingdom of Saudi Arabia and U.A.E. at 2 and 3 years, 2024 and £2,973,805 including UAE Derby, Meydan, **Gr.2**, Saudi Derby Cup, King Abdulaziz, **Gr.3**, Japan Dirt Classic, Oi, **L.**, JBC Nisai Yushun, Mombetsu, **L.** and Zen-Nippon Nisai Yushun, Kawasaki, **L.**, placed third in Kentucky Derby, Churchill Downs, **Gr.1** and Breeders' Cup Classic, Del Mar, **Gr.1**.

BROWN RATCHET (JPN), 2 races in Japan at 2 years, 2024 and £203,787 including Artemis Stakes, Tokyo, **Gr.3**. Sky My Darling (USA), unraced; dam of a winner.

CHARLES DO BRONXS (BRZ), 3 races in Brazil at 2 and 4 years, 2023, Grande Premio Piratininga, Cidade Jardim, **Gr.3**, Grande Premio Antenor de Lara Campos, Cidade Jardim, **Gr.3** and Classico Nelson de Almeida Prado, Cidade Jardim, **L.**, placed second in Grande Premio Doutor Enio Buffalo, Cidade Jardim, **Gr.3** and third in Grande Premio Piratininga, Cidade Jardim, **Gr.3**.

Darling's Darling (USA), unraced; dam of winners.

On Alert (USA), \$500,000 yearling FTK Select Yrlg 2020 - Courtlandt Farm, \$850,000 mare Fasig Tipton Kentucky November Sale 2024 - Grand Stud, 1 race in U.S.A. at 3 years and £41,539, placed third in Florida Oaks, Tampa Bay Downs, **Gr.3**.

Northern Flame (USA), \$425,000 yearling FTN SEL YRLG SAR 2022 - Herold Lemer, \$125,000 FT OCTOBER DIGITAL 2024 - G.O.A.T. Racing Stable, placed twice in U.S.A. at 3 years, 2024 and £100,768 third in Rebel Stakes, Oaklawn Park, **Gr.2** and Iowa Derby, Prairie Meadows, **L.**

DARING DARLING (USA), 1 race in U.S.A. at 2 years and placed 3 times; dam of **Princess Adaleigh (USA)**, \$360,000 Fasig Tipton Kentucky November Sale 2024 - Emerald Edge, agent, placed twice in U.S.A. at 4 years, 2023 including third in Rancho Bernardo Handicap, Del Mar, **Gr.3**.

3rd Dam

ROAMIN RACHEL (USA), (115), won 9 races in U.S.A. from 2 to 4 years including Ballerina Stakes, Saratoga, **Gr.1**, Beaumont Stakes, Keeneland, **Gr.2**, Brown & Williamson Kentucky J.C. Stakes, Churchill Downs, **Gr.3**, Ruthless Stakes, Aqueduct, L., Princess Rooney Handicap, Calder, L., Queen Breeders' Cup Stakes, Turfway Park, L. and Bonnie Leaf Stakes, Aqueduct, L., placed 5 times including second in Budweiser Turfway Park Breeders' Cup Hp., Turfway Park, **Gr.2**, Thoroughbred Club of America Stakes, Keeneland, **Gr.3** and Tell a Secret Stakes, Aqueduct, L. and third in Ashland Stakes, Keeneland, **Gr.1**; Own sister to **HELLO RACHEL (USA)**; dam of **3 winners** including:

ZENNO ROB ROY (JPN), Champion older horse in Japan in 2004, (122), won 7 races in Japan including Japan Cup, Tokyo, **Gr.1**, TV Tokyo Hai Aoba Sho, Tokyo, L., Arima Kinen, Nakayama, L., Tenno Sho (Autumn Emperor's Cup), Tokyo, L. and Kobe Shimbun Hai, Hanshin, L., placed second in Juddmonte International Stakes, York, **Gr.1** and third in Japan Cup, Tokyo, **Gr.1** and Takarazuka Kinen, Hanshin, **Gr.1**; sire.

DARLING MY DARLING (USA), see above.

Stray Cat (JPN), ran once in Japan; dam of winners.

ONE BREATH AWAY (JPN), 6 races in Japan including Aichi Hai, Chukyo, **Gr.3**, placed second in Mermaid Stakes, Hanshin, **Gr.3**.

CAT COIN (JPN), 3 races in Japan including Daily Hai Queen Cup, Tokyo, **Gr.3**.

ROCK THIS TOWN (JPN), 2 races in Japan including Sapporo Nisai Stakes, Sapporo, **Gr.3**.

TAGANO ELISABETH (JPN), 2 races in Japan including KBS Kyoto Sho Fantasy Stakes, Kyoto, L.

Narita King Power (JPN), 4 races in Japan, placed third in Sapporo Nikkei Open, Sapporo, L.

Breeders' Cup - Was noch geschah

Ohne Sieg verließ die nordamerikanische Godolphin-Abteilung die Stätte des Breeders Cups nicht. Am Freitag gewann Immersive (Nyquist), eine Zweijährige aus eigener Zucht den Breeders' Cup Juvenile Fillies (Gr. I) gegen Vodka With A Twist (Thousand Words) und Quickkick (McKinzie). Für die von Brad Cox trainierte Siegerin war es unter Manuel Franco in dem über 1700 Meter führenden Rennen auf Sand beim vierten Start der vierte Sieg, zuvor hatte sie u.a. die Alcibiades Stakes (Gr. I) und die Spinaway Stakes (Gr. I) gewonnen. Vor zwanzig Jahren hatte Scheich Mohammed die zweite Mutter von Immersive, Dubai Escapade (Awesome Again) bei einer Breeze Up-Auktion für zwei Millionen Dollar gekauft. Vierjährig gewann sie die Breeders' Cup Stakes (Gr. I) in Saratoga. Die Mutter Gap Year (Bernardini) war dreifache Siegerin.

+++



Thorpedo Anna war im Distaff erwartungsgemäß ohne Konkurrenz. Foto: Breeders Cup

Alles andere als ein Erfolg von Thorpedo Anna (Fast Anna) im Breeders' Cup Distaff (Gr. I) über 1800 Meter wäre schon eine große Sensation gewesen. Die drei Jahre alte Stute erfüllte alle Erwartungen und gewann unter Brian Hernandez über 1800 Meter der Sandbahn souverän Start-Ziel. Es war diese Saison ihr fünfter Gr. I-Treffer, verloren hat sie nur einmal, gegen Fierceness (City Of Light) in den Travers Stakes (Gr. I). Ihr Trainer Ken McPeck erklärte, dass sie auch im kommenden Jahr im Rennstall bleiben soll.

+++

Überschattet wurde der Breeders' Cup Turf (Gr. I) von dem Tod von **Jayarebe** (Zoffany). Der Sieger im Prix Dollar (Gr. II) und in den Hampton Court Stakes (Gr. III) war als Siebter ins Ziel gekommen, ging anschließend tragischerweise nach einer Herzattacke ein.

+++

Der Wettumsatz betrug an den beiden Breeders' Cup-Tagen in Del Mar knapp 180 Millionen Dollar inklusive der Außenwetten, ein Plus von 1,7% gegenüber der Vorjahresveranstaltung in Santa Anita. 36.436 Zuschauer waren am Samstag vor Ort, mehr passen auch nicht auf die Bahn. Der Breeders' Cup wird im kommenden Jahr erneut in Del Mar stattfinden.

+++

Wenn nicht im Breeders' Cup, dann war Frankie Dettori zumindest im Rahmenprogramm des Samstags erfolgreich, als er die Goldikova Stakes (Gr. III) gewann. Dies in den Shadwell-Farben, denn er ritt die von Owen Burrows in England trainierte **Raqiya** (Blue Point) zum Sieg in dem über 1600 Meter der Grasbahn führenden Rennen mit einer Dotierung von 300.000 Dollar. Im Juli hatte sie die Oak Tree Stakes (Gr. III) in Goodwood gewonnen.

Del Mar, 02. November
Breeders' Cup Filly and Mare Turf - Gruppe I, 1680000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

MOIRA (2019), St., v. Ghostzapper - Divine Aida v. Unbridled's Song, Bes.: X-Men Racing LLC, Madaket Stables LLC & SF Racing LLC, Zü.: Adena Springs, Tr.: Kevin Attard, Jo.: Flavien Prat

2. Cinderella's Dream (Shamardal), 3. Didia (Orpen), 4. Beautiful Love, 5. War Like Goddess, 6. Content, 7. Full Count Felicia, 8. Beach Bomb, 9. Anisette, 10. Soprano, 11. Sunset Glory, 12. Hnag the Moon

1/2, N, 1/2, 1 1/4, 3/4, 1/2, N, 1 1/2, K, K, 1/2

Zeit: 2:14,95 • Boden: fest

» [Klick zum Video](#)



Moira gewinnt und wird zwei Tage später teuer verkauft. Foto: Breeders' Cup

Gastspiele in den USA waren bisher eher selten für Kanadas "Pferd des Jahres" **Moira** (Ghostzapper), auch wenn sie im Juli in den Diana Stakes (Gr. I) in Saratoga Rang zwei belegte. Für den Filly & Mare Turf war sie in den vergangenen Jahren aber stets angereist, war vor zwei Jahren Fünfte, vor Jahresfrist Dritte und jetzt in fast schon logischer Folge Dritte. Platz zwei ging an die favorisierte Godolphin-Vertreterin Cinderella's Dream (Shamardal), die schon seit Monaten in den Staaten ist, u.a. die Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Der jetzige Sieg war Moira natürlich beste Voraussetzung für einen guten Preis bei der Fasig-Tipton Sale am Montag, wo sie dann auch für 4,3 Millionen Dollar verkauft wurde. Dort war sie bereits im vergangenen Jahr, wurde damals an eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft verkauft. Ihre Mutter **Devine Aida** (Unbridled's Song) war zweifache Listensiegerin in Gulfstream Park und Dritte in den Mrs Reveire Stakes (Gr. II). Sie ist auch Mutter des Listen-

siegers Jungle Cry (Animal Kingdom). Die zweite Mutter Passion (Came Home) war in den La Habra Stakes (Gr. III) in Santa Anita erfolgreich. Für den Vater **Ghostzapper** (Awesome Again), inzwischen 24 Jahre alt, aber noch im Einsatz, war es der 16. Nachkomme, der ein Gr. I-Rennen gewann.

» www.turf-times.de

Del Mar, 02. November
Breeders' Cup Mile - Gruppe I, 1680000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

MORE THAN LOOKS (2020), H., v. More Than Ready - Ladies' Privilege v. Harlan's Holiday, Bes.: Victory Racing Partners, Zü.: Hinkle Farms, Tr.: Cherie DeVaux, Jo.: Jose L. Ortiz • 2. Johannes (Nyquist), 3. Notable Speech (Dubawi), 4. Ten Happy Rose, 5. Geolyph, 6. Carl Spackler, 7. Chili Flag, 8. Porta Fortuna, 9. Goliad, 10. Win For the Money • 3/4, K, 1/2, 1 1/4, K, 1/2, 1, 2 1/2, 1/2 • Zeit: 1:32,65 • Boden: fest

» [Klick zum Video](#)



Die "Mile" bleibt dank More Than Looks im Lande. Foto: Breeders' Cup

Zum vierten Mal in Folge wollte Godolphin die Breeders' Cup Mile (Gr. I) gewinnen, doch **Notable Speech** (Dubawi), in diesem Jahr in den 2000 Guineas (Gr. I) und den Sussex Stakes (Gr., I) erfolgreich, immer einmal wieder aber auch mit enttäuschenden Leistungen aufgefallen, kam nur auf den dritten Platz. Wobei er allerdings hinter dem Sieger **More Than Looks** (More Than Ready) nicht weit geschlagen war.

Eine Reihe von Platzierungen hatte der **More Than Ready**-Sohn schon erzielen können, auf Gr.-Ebene war der Sieg in den Manila Stakes (Gr. III) in Belmont Park sein bislang einziger Treffer. Er stammt aus einem der letzten Jahrgänge des exzellenten Vererbers More Than Ready (Southern

Halo), der 2022 im Alter von 25 Jahren eingegangen ist. Die Mutter des einstigen 135.000 Dollar-Jährlings von Keeneland hat ein Listenrennen in Parx gewonnen. More Than Looks ist ihr bisher einziger Sieger, ein Jährlingshengst von **Gun Runner** wurde vor einigen Wochen in Keeneland für 700.000 Dollar nach Japan verkauft. **Ladies' Privilege** (Harlan's Holiday) ist eine Schwester von Takeover Target (Harlan's Holiday), Gr. II-Sieger in Pimlico und Saratoga.

www.turf-times.de

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Lake Victoria

Lake Victoria - Der **Victoriasee** (auch Viktoriasee, Victoria Nyanza, Nam Lolwe, Nnalubaale, Ukerewe) liegt in **Ostafrika** und ist Teil der Staaten **Tansania**, **Uganda** und **Kenia**. Er ist nach der **britischen Königin Viktoria** benannt und zugleich der drittgrößte See (nach dem **Kaspischen Meer** und dem **Oberen See**) und der flächenmäßig zweitgrößte Süßwassersee der Welt (nach dem **Oberen See**). Der Victoriasee ist der größte See Afrikas, er verfügt über ein **Einzugsgebiet** von 193.000 km². Er hat eine Oberfläche von 68.800 km², dies entspricht in etwa der Fläche **Bayerns** oder **Irlands**. An den Ufern lebten 2007 etwa 30 Millionen Menschen in drei benachbarten Staaten.

Curragh, 03. November

Loughbrown Stakes - Gruppe III, 55000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

DAWN RISING (2017), W., v. Galileo - Devoted to You v. Danehill Dancer, Bes.: John P. McManus, Zü.: Barronstown Stud, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Dylan Browne McMonagle • 2. Lily Hart (Galileo), 3. The Shunter (Stowaway), 4. Get, 5. Harbour Wind
1/2, 5 1/2, H, 1 3/4
Zeit: 3:46,48

Boden: nachgiebig

Erster Gr.-Sieg für **Dawn Rising** (Galileo) - auf der Flachen. Denn in der National Hunt-Saison 2022/2023 hatte er in Navan ein Gr. III-Hürdenrennen gewonnen und war in dieser Disziplin auf Gr. I-Ebene Dritter. Vergangenes Jahr gewann er die Queen Alexandra Stakes über 4000 Meter in Royal Ascot und war gerade jeweils Fünfter in den Cesarewitch-Handicaps auf dem Curragh und in Newmarket. Der **Galileo**-Sohn ist Bruder des Irish Derby (Gr. I)-Siegere **Sovereign** (Galileo) und des verhinderten Melbourne Cup (Gr. I)-Starters **Jan Brueghel** (Galileo), zuvor Sieger im Doncaster St. Leger (Gr. I). Eine Jährlingsstute von **St. Mark's Basilica** ging bei Orby für 460.000 Euro an den Agenten Richard Knight.

www.turf-times.de

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD




THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS



"like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Knight's Choice sorgt im Melbourne Cup als 90:1-Außenseiter für eine Sensation. Foto: Magic Millions

Flemington Park, 05. November

Melbourne Cup - Gruppe I, 7700000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

KNIGHT'S CHOICE (2019), W., v. *Extreme Choice* - *Midnight Pearl* v. *More Than Ready*, Bes.: C. A. Bain, Mrs K. J. Waldron & R. A. Waldron, Zü.: Elswick Stud, Tr.: John Symons & Sheila Laxon, Jo.: Robbie Dolan
 2. *Warp Speed* (Drefong), 3. *Okita Shousi* (Galileo), 4. *Zardozi*, 5. *Absurde*, 6. *Circle of Fire*, 7. *Fancy Man*, 8. *Land Legend*, 9. *Buckaroo*, 10. *Kovalica*, 11. *Vauban*, 12. *Onesmoothoperator*, 13. *Valiant King*, 14. *Sea King*, 15. *Interpretation*, 16. *Sharp 'N' Smart*, 17. *Trust In You*, 18. *Mostly Cloudy*, 19. *Manzoice*, 20. *Positively*, 21. *The Map*, 22. *Saint George*, 24. *Just Fine*
 kK, 3/4, 1/2, 1/2, 1, kK, 1/2, K, 3/4, 3/4, 1/2, kK, 1/2, 1 1/4, 1 3/4, 1 3/4, 1/2, 1, 2 1/4, 1/2, 1/2, 1 1/4, 10
 Zeit: 3:19,53
 Boden: gut

» **Klick zum Video**

Es war eine der größten Überraschungen in der Geschichte des Melbourne Cups, als Knight's Edition (*Extreme Choice*) für die Trainergemeinschaft John Symonds und Sheila Laxon dieses ikonische Rennen in Flemington gewann. Es war sein sechster Sieg beim 23. Start, doch war es nicht unbedingt so, dass man ihn nun dringend hätte wetten müssen. Noch am 30. Oktober, also wenige Tage zuvor, war er Fünfter im Bendigo Cup (Gr. III) geworden, in den Wochen davor, als er nahezu alle 14 Tage antrat, konnte er nur hintere Ränge belegen. Sein letzter Sieg datiert vom De-

zember 2023, als er in einem Handicap in Doomben den vom Gestüt Park Wiedingen gezogenen *Quality Time* (*Areion*) auf Platz zwei verwies. Nicht viel zu bestellen hatten die von Willie Mullins gesattelten irischen Gäste, von denen *Vauban* (*Galiway*) unter William Buick bei seinem zweiten Versuch in dem Rennen Elfter wurde, sein Trainingsgefährte *Absurde* (*Fastnet Rock*) zumindest auf Rang fünf landete. Mit ihm will man im kommenden Jahr noch einmal antreten.

Extreme Choice (*Not A Single Doubt*) gehört zu den führenden Vererben Australiens, doch befruchtet er nicht besonders gut, so dass die Zahl der ihm zugeführten Stuten begrenzt ist und streng nach Qualität ausgesucht wird. Er steht zu einer Decktaxe von 275.000 A-Dollar (ca. €170.000) im Newgate Stud. Die Mutter *Midnight Pearl* (*More Than Ready*) gewann sieben Rennen bis zum Alter von sieben Jahren, *Knight's Edition* ist ihr bisher einziger Sieger. *Midnight Pearl* ist eine Schwester der listenplatziert gelaufenen *Sea Spray* (*Von Costa de Hero*), das einzige Blacktype-Pferd im engeren Pedigree.

Robbie Dolan, 28, der Jockey des Siegers, kommt aus Irland, seit acht Jahren reitet er in Australien mit bislang eher mittlerem Erfolg. Er versuchte sich zeitweise als Sänger und trat erfolgreich in der TV-Show "The Voice" auf. Hier zu sehen im Duett mit dem irischen Sänger Ronan Keating. 8 Klick zum Video



Ridhaz war das teuerste Pferd bei der Autumn Sale. Foto: Goffs

AUKTIONSNEWS

Gemischte Resultate bei Goffs

Mit einer Session von Pferden im Training begann am Dienstag im irischen Kill die dreitägige Autumn Sale von Goffs. Es waren erwartungsgemäß die Angebote des Aga Khan, die für die stärkste Nachfrage sorgten. Neun Lots von ihm kamen in den Ring, sie erlösten insgesamt 624.000 Euro. Dabei erzielte der drei Jahre alte Ridhaz (Iffraaj) mit einem Zuschlag von 220.000 Euro den Höchstpreis. Im Training bei Michael Halford und Tracy Collins hatte er dieses Jahr zwei Rennen gewonnen, aktuell ein Handicap auf der Polytrack-Bahn in Dundalk. Michael Donohue ersteigerte ihn für einen Kunden im Mittleren Osten. 105.000 Euro erlöste der gleichaltrige Masoun (Too Darn Hot), der an Stuart Bomann von Blandford Bloodstock ging. Mehrere Pferde des Aga Khan wechselte auch in den Hindernissport. Das ist das Metier von Thecompanysergeant (Kayf Tara), ein sieben Jahre alter Wallach, der den dritten sechsstelligen Preis des Tages erlöste, als er für 110.000 Euro an Trainer Gavin Cromwell ging.

Mit zehn Pferden, fünf Stuten und fünf Wallachen, trat Trainer Frank Fuhrmann die Heimreise an. Zusammengerechnet kosteten sie 20.500

Euro. Bisher hat keiner der Neueinkäufe gewonnen, doch sind einige nicht ganz uninteressante Dreijährige mit vorherigen Platzierungen darunter.

+++

Im Anschluss folgte eine dreitägige Jährlingsauktion, bei der der Höchstpreis bereits am ersten Tag erzielt wurde. 110.000 Euro kostete eine von Shadwells Derrinstown Stud angebotene **Mohaather**-Tochter aus einer Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Awtaad (Cape Cross). Sie wird in den Stall von Trainer Jack Davison einrücken.

Aus einer Schwester von Sea The Moon (Sea The Stars) stammt der zweithöchste Zuschlag, ein Pinatubo-Hengst, den Sheila Lavery für 75.000 Euro erwarb. Seine Mutter ist die nicht gelaufene **Sea The Sun** (Sea The Stars) aus Görlsdorfer Zucht. Sie wurde einst als Fohlen für 320.000 gns. bei Tattersalls verkauft, ist Mutter einer Listensiegerin in Frankreich und kommt Anfang Dezember erneut bei Tattersalls in den Ring, tragend von Zarak.

Von 555 angebotenen Jährlingen wurden 432 zu einem Schnitt von 8.759 Euro verkauft. Im vergangenen Jahr hatte die Auktion ein etwas anderes Format.

Rekord bei der Marathon-Auktion



Der Adlerflug-Sohn Melon. Foto: Tattersalls

Die fünftägige Tattersalls Horses in Training Sale von Tattersalls endete am vergangenen Freitag mit Rekordergebnissen. Von 1.172 Lots wurden 1.020 zu einem Schnitt von 34.955 gns. verkauft, ein Plus von 13% gegenüber dem Vorjahr. Nahezu alle Top-Lots – wir berichteten bereits in unserer letzten Ausgabe – gingen entweder nach Australien oder in den Mittleren Osten. Die Nachfrage in Ländern wie Saudi-Arabien, Katar oder Bahrain nach guten Pferden steigt immer mehr an, was sich auch bei den Preisen bemerkbar machte.

Die letzten beiden Auktionstage waren vom Standard her deutlich niedriger als die ersten Sessions anzusiedeln. Am finalen Freitag war es sogar ein Pferd aus deutscher Zucht, das für den Höchstpreis zuständig war. Der drei Jahre alte **Melion** (Adlerflug), gezogen von Katharina Strauf, als Jährling bei der BBAG für 36.000 Euro nach Großbritannien verkauft, fand für 68.000 gns. einen neuen Besitzer. Der Sohn der Mrs Miller (Lord of England) hat bei bisher vier Starts Ende August in Haydock über 2800 Meter gewonnen. Er bleibt im Stall der Trainer Oliver Greenall und Josh Guerreiro, es soll demnächst über Hürden gehen. Käufer aus deutscher Sicht waren dünn gesät, wenn, dann im niedrigen Preisbereich, wo u.a. Marian-Falk Weißmeier, Hedwig Schwinn und Sarah Pötschke. Die Ausnahme war Yasmin Almenräder, die für 70.000 gns., wie berichtet, die zweifache Siegerin War Bride (Soldier's Call) aus dem Stall von Amy Murphy ersteigerte. Die drei Jahre alte Stute wird im Besitz des Stalles Mandarin antreten.

Fearless King-Schwester bringt 6 Millionen

Zwei Tage nach dem Breeders Cup ist die Fasig-Tipton "Night of the Stars" November Sale traditionell eine der wichtigsten Boutique-Auktionen in der Branche. Allerdings fiel der Umsatz erstmals seit 2020 unter die 100-Millionen-Dollar-Marke, wobei derartige Auktionen natürlich immer auch von den Angeboten leben. Von 236 Lots wurden 172 zu einem Schnitt von 546.212 Dollar verkauft, was gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 17%.

Die Salestopperin war die fünf Jahre alte, in Großbritannien gezogene **McKulick** (Frankel), die für sechs Millionen Dollar über den Agenten Emmanuel de Seroux an das japanische Grand Stud ging. Im Training bei Chad Brown hatte sie die Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. I) sowie fünf weitere Gr.-Rennen in den USA gewonnen. Sie ist eine Schwester von **Fearless King** (Kingman), der in den Farben des Stalles Salzburg das Mehl-Mühlens-Rennen (Gr. I) gewonnen hat und nach einer Deckzeit im Gestüt Helenenhof jetzt in der Türkei steht. Das Grand Stud sicherte sich auch für 3,6 Millionen Dollar die von Into Mischief tragende, vier Jahre alte Surge Capacity (Flintshire), Im vergangenen Jahr hatte sie die Matriarch Stakes (Gr. I) gewonnen.



McKulick im Auktionsring. Foto: Fasig-Tipton

Coolmore, beim Breeders' Cup mehrfach als Sieger registriert, erwarb für 5,1 Millionen Dollar die drei Jahre alte **Ramatuelle** (Justify). Sie hat zweijährig den Prix Robert Papin (Gr. II) und den Prix du Bois (Gr. III) gewonnen, war vor einigen

Wochen im Prix de la Foret (Gr. I) erfolgreich. Ein geplanter Start beim Breeders' Cup musste kurzfristig gestrichen werden, da die Veterinäre Bedenken hatten. Wie MV Magnier von Coolmore erklärte, soll sie im kommenden Frühjahr von Wootton Bassett gedeckt werden.

Eine Breeders' Cup-Siegerin ist hingegen Moira (Ghostzapper), die am Samstag in Del Mar bei ihrem dritten Versuch im Filly & Mare Turf (Gr. I) endlich den ersten Treffer landete. Die Fünfjährige ging für 4,3 Millionen Dollar an die internationale Unternehmensgruppe Bayles.

Amo Racing, das Unternehmen von Kia Joorabchian, das in Newmarket aufsehenerregende Jährlingskäufe getätigt hatte, war ebenfalls nicht untätig. Der amerikanische Arm von Amo erwarb drei Mutterstuten für über vier Millionen Dollar, darunter Agartha (Caravaggio), die für Joseph O'Brien drei Gr.-Rennen in Irland gewinnen konnte. Sie trägt von Frankel, kostete 1,4 Millionen Dollar. Die Starlet Stakes (Gr. I)-Siegerin Eda (Munnings) wurde tragend von Justify für 2,55 Millionen Dollar erworben.

Neunmal über eine Million

Bis zum 13. November wird bei der größten Zuchtauktion der Welt, der Keeneland November Breeding Stock Sale auktioniert, doch wie immer kommt den ersten Tagen besondere Bedeutung zu, Gleich am ersten Tag wurden in "Book 1" neun Stuten für eine Million Dollar und mehr verkauft, wobei die fünf Jahre alte Roses For Debra (Liam's Map) mit einem Zuschlag von 2,4 Millionen Dollar das teuerste Lot war. Mandy Popes Whisper Hill ersteigerte die mehrfache Gr. III-Siegerin, die Schwester von drei Blacktype-Siegern ist. Zusammen mit Gainesway erwarb Whisper Hill zudem für 1,8 Millionen Dollar die zwölf Jahre alte Lady Tapit (Tapit), die tragend von Good Magic angeboten wurde. Sie ist Mutter des Gr. I-Siegers Kingsbarns (Uncle Mo). Ebenfalls auf 1,8 Millionen Dollar erlöste Anisette (Awtaad), erfolgreich u.a. in den American Oaks (Gr. I) und den Del Mar Oaks (Gr. I).

Es gab mehrere Aspekte aus deutscher Sicht. 700.000 Dollar erlöste Beaute Cachee (Literato) aus der Zucht von Gregor Vischer. Die in Frankreich gezogene Fünfjährige hat eine ungewöhnliche Karriere hingelegt, die im Sieg in den Jenny Wiley Stakes (Gr. I) gipfelte. Zudem war sie in den Ballston Spa Stakes (Gr. II) und den Matchmaker Stakes (Gr. III) erfolgreich. Ihr Weg könnte sie langfristig wieder nach Europa zurückführen,



Beaute Cachee brachte 700.000 Dollar. Foto: Keeneland

denn Hugo Merry ersteigerte sie für das Blue Diamond Stud von Imad Al Sagar.

Ebenfalls fünfjährig ist die aus Karlshofer Zucht stammende **Atomic Blonde** (The Grey Gatsby), die in ihrer Karriere Gr. III-Siegerin in Italien und Listensiegerin in den USA war, zudem auf beiden Kontinenten zahlreiche Gr.-Platzierungen erzielen konnte. Sie ging für 150.000 Dollar an die JS Company. Nicht verkauft wurden hingegen bei 245.000 Dollar die einst von Andreas Wöhler trainierte spätere Gr.-Siegerin **Parnac** (Zarak) und bei 120.000 Dollar **Olorda** (Lord Of England), gezogen vom Gestüt Berwangerhof, Gr.-Siegerin, Gr.-Vererberin und Mutter einer Gr. III-Siegerin. Sie war tragend von Oscar Performance.

In "Book 1" lag der Schnitt pro Zuschlag bei 436.154 Dollar, was zur korrespondierenden Session des Vorjahres ein Minus von vier Prozent bedeutet. Die Verkaufsrate lag bei 77%, ein deutlich besserer Wert als 2024. Auch der Start von "Book 2" war nicht ganz so aufregend, denn der Schnitt von 146.468 Dollar lag um über neun Prozent unter dem Vorjahreswert.

Zwei Fährhofer bei Tattersalls

Aus der Zucht der Stiftung Gestüt Fährhof werden bei der Tattersalls December Yearling Sale am 25. November in Newmarket zwei Jährlinge in den Ring kommen. Es ist ein Lope de Vega-Sohn aus der Wacaria und ein Starspangledbanner-Bruder zu Ghorgan (Study Of Man) und Goin (Nathaniel). Ein jetzt zwei Jahre alter Wootton Bassett-Hengst aus der Wacaria (Makfi) war im vergangenen Jahr bei Tattersalls für 370.000 Gns. an Sumbe verkauft worden. Die traditionell letzte Jährlingsauktion des Jahres in Europa umfasst 197 Lots.

PFERDE

Ghorgan bei Jamie Richards

Der bislang von Andreas Wöhler für Darius Racing trainierte **Ghorgan** (Study Of Man) hat in Hong Kong für seine neue Besitzerin Irene Chen eine Box bei Trainer Jamie Richards bezogen. Aktuell wird er als "unnamed" geführt, womit anzunehmen ist, dass er demnächst, wie in Hong Kong oft üblich, einen neuen Namen bekommen wird. Der aus Fährhofer Zucht stammende drei Jahre alte Hengst – noch ist er nicht Wallach – war in vier Gruppe-Rennen platziert, so als Dritter in den German 2000 Guineas (Gr. II).

Jamie Richards, 35, in Neuseeland eine absolute Trainersensation, arbeitet seit der Saison 2022/23 in Hong Kong. In der vergangenen Rennzeit belegte er mit 31 Siegen in der Statistik einen Mittelplatz. Aktuell konnte er bei 73 Starts erst ein Rennen gewinnen.

Zweijährige mit Perspektive

Serengeti schafft in Dundalk den ersten Sieg. Foto: courtesy by Coolmore

Immerhin 800.000 Euro kostete vor einem Jahr bei Arqana der jetzt zwei Jahre alte Serengeti (Wootton Bassett), der vergangene Woche auf dem Polytrack-Kurs im irischen Dundalk seinen ersten Treffer landete. Zuvor war er u.a. Dritter in einem vom späteren Gr. I-Sieger Twain (Wootton Bassett) in Leopardstown gewonnenen Rennen geworden. Gezogen vom China Horse Club stammt er aus einer Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes Requinto (Dansili), die zweite Mutter **Damson** (Entrepreneur) hat die Phoenix Stakes (Gr. I) und Queen Mary Stakes (Gr. II) gewonnen. Für Serengeti soll es kommenden Jahr Richtung 2000 Guineas gehen.

+++

Nur etwas später siegte in Dundalk dann eine nahe Verwandte von Serengeti, mit Ethical Code (Justify) eine Schwester der Mutter, also eine Tochter der Gr. I-Siegerin Damson (Entrepreneur). Es war der erste Start der zwei Jahre alten Stute im Familienbesitz von Trainer Ger Lyons. Sie war ein 155.000-Dollar-Jährling in Keeneland und wurde bei der Breeze Up-Auktion dieses Frühjahr bei Arqana zurückgekauft. Aus der Familie stammt auch der mehrfache Gr. I-Sieger und Großer Preis von Baden (Gr. I)-Zweite Dubai Honour (Pride of Dubai).

Erste „Win and you're in“-Siegerin

Smoken holt sich die Montrose Fillies Stakes. Foto: courtesy by DRRV

Die Montrose Fillies Stakes (LR) waren am vergangenen Samstag im englischen Newmarket das erste "Win and you're in"-Rennen für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) 2025. Gewonnen wurde das über 1600 Meter von der von Ralph Beckett trainierten Smoken (Too Darn Hot). Es war beim zweiten Start ihr zweiter Sieg, beim Debüt hatte sie Mitte Oktober über 1700 Meter in Nottingham gewonnen. Smoken war ein 190.000gns.-Jährlingskauf von Tattersalls, sie steht im Besitz von Andrew Rosen, Marc Chan und Sonja Rogers. Smoken kann somit, so lautet die Ausschreibung, ohne Nenngebühr in Düsseldorf laufen.

Weitere "Win and you're in"-Rennen sind die Epsom Oaks (Gr. I), der Prix de Diane (Gr. I) und die Irish Oaks (Gr. I), nach denen die ersten vier platzierten Pferde eingeladen werden. Im Prix Saint-Alary (Gr. II) und den Ribblesdale Stakes (Gr. I) erhält nur die Siegerin die Einladung. Nennungsschluss für den Henkel-Preis der Diana ist der 27. November.

Calif im Millionen-Rennen

Der vom Gestüt Brümmerhof gezogene **Calif** (Areion), Sieger im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I), steht in der 13köpfigen Starterliste der mit einer Million Dollar dotierten Bahrain International Trophy am 15. November. Der fünf Jahre alte Walach vertritt die lokalen Interessen von Victorious Racing, wird von Carlos und Yann Lerner trainiert. Laufen sollen u.a. auch der Vorjahressieger Spirit Dancer (Frankel), Godolphins Nations Pride (Teofilo), der den Großen Dallmayr-Preis 2023 gewonnen hat, aus dem Gosden-Stall der aktuelle Gr. III-Sieger Lead Artist (Dubawi), für Coolmore Point Lonsdale (Galileo) sowie aus Japan Killer Ability (Deep Impact), der Anfang des Jahres im Neom Turf Cup (Gr. II) in Riyadh/Saudi Arabien hinter Spirit Dancer Zweiter war.

Australien: Haggas-Triumph, Lazzat Zweiter

Wenn ein Rennen mit zehn Millionen A-Dollar (ca. €6,05 Mio.) dotiert ist, dann ist dies allemal eine Reise wert. So wurden für den über 1500 Meter führenden Golden Eagle in Rosehill, der wie so manches große Rennen in Australien keinen Blacktype-Status hat, auch einige spannende Kandidaten eingeflogen. So etwa aus Frankreich der bis dahin noch ungeschlagene **Lazzat** (Territories), der seine Karriere mit drei Siegen in Cagnes-sur-mer begonnen hatte, jüngst den Prix Maurice de Gheest (Gr. I) gewinnen konnte. Als Favoritin war im 20köpfigen Feld die drei Jahre alte Ascoli Picone (Daiwa Major) aus Japan angetreten, zweijährig Gr. I-Siegerin, im Frühjahr Zweite in den Japanischen 1000 Guineas (Gr. I). Unter Joao Moreira kam sie allerdings nur auf Rang zwölf.

Der Sieg ging jedoch an einen unterschätzten Gast: **Lake Forest** (No Nay Never), drei Jahre alter Hengst aus dem Stall von William Haggas, siegte zum Kurs von 18:1 mit Cieren Fallon im Sattel, Lazzat belegte Rang zwei, Dritter wurde Tom Kitten (Harry Angel). Der Sieger hatte vergangenes Jahr die Gimcrack Stakes (Gr. II) gewonnen, war 2024 u.a. Zweiter im Commonwealth Cup (Gr. I).

Für Cieren Fallon und Lazzats Jockey Antonio Orani hatte das Rennen ein für sie wenig erfreuliches Nachspiel, denn sie wurden wegen rücksichtsloser Reitweise mit jeweils vierwöchigen Sperren belegt. Fallon musste zudem 100.000 A-Dollar Strafe zahlen, Orani noch 30.000 A-Dollar. gegen hat er Berufung eingelegt. Für Lazzat könnte es noch nach Sha Tin in die Hong Kong Mile im Dezember gehen. ▶ **Klick zum Video**

+++

Mit dem Sieg in den mit drei Millionen A-Dollar (ca. €1,8 Mio.) dotierten Russell Balding Stakes (Gr. I) über 1300 Meter in Rosehill schraubte die sieben Jahre alte Bella Nipotina (Pride of Dubai) ihre Gewinnsumme auf 20,5 Millionen A-Dollar, womit sie in der ewigen Bestenliste die Nummer zwei hinter Winx (Street Cry) ist. Craig William ritt sie zum Sieg gegen zehn Gegner, es war der elfte beim 56. Start, Nur zwei Wochen zuvor hatte die von Ciaran Maher trainierte Stute mit dem Sieg in 20-Millionen-Spektakel "The Everest" den Jackpot geholt.



Bella Nipotina ist jetzt die Nummer zwei in der Liste der gewinnreichsten Pferde Australiens. Foto: courtesy by Inglis

Reinvestiert in Hans Andersen

LT Racing, das kleine dänische Unternehmen von Lulu Topholm, Besitzerin der Hannoveraner Gruppe III-Siegerin Ultima (Amaron), hat von Coolmore den vier Jahre alten **Hans Andersen** (Galileo) gekauft. Dreijährig siegte er in den 2000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) in Leopardstown, in dieser Saison wurde er jedoch nahezu ausschließlich als Führpferd eingesetzt. Er startete zuletzt in sechs Gr. I-Rennen, die u.a. von City Of Troy (Justify) und Auguste Rodin (Deep Impact) gewonnen wurden. Bei der Horses in Training Sale von Tattersalls war er unlängst im Ring, wurde jedoch für 425.000gns. zurückgekauft.

Eine weitere Neuerwerbung von LT Racing ist Finn's Charm (Kingman), der im vergangenen Jahr für Charlie Johnston Zweiter im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II) war, diesen Sommer noch ein Handicap in Goodwood gewann. Er kostete bei Tattersalls nur 2.000gns., doch kam er bei seinem letzten Start auch lahm aus dem Rennen.



Hans Andersen ist jetzt ein Däne. www.galoppfoto.de - JJ Clark

STALLIONNEWS

Decktaxen 2025 in Europa - Ein Überblick

Coolmore Stud/IRL

Neue Deckhengste werden in Coolmore im kommenden Jahr die Schwergewichte **Auguste Rodin** (Deep Impact) und **City Of Troy** (Justify) sein, wobei Ersterer zuvor noch im Japan Cup (Gr. I) antritt. Der Gr. I-Sieger **Henry Longfellow** (Dubawi) ist 2025 ein weiterer Neuzugang im Deckhengst-Portfolio. Der drei Jahre alte Hengst war im vergangenen Jahr bei drei Starts ungeschlagen, er gewann auf dem Curragh u.a. die Phoenix Stakes (Gr. I) und die Futurity Stakes (Gr. II). In dieser Saison blieb er sieglos, war aber Zweiter in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) und Dritter im Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I). Seine Mutter Minding (Galileo) hat zwei- und dreijährig sieben Gr. I-Rennen gewonnen.



Henry Longfellow. Foto: courtesy by Coolmore

Bei City Of Troy geht es mit 75.000 Euro los, was die höchste Decktaxe für einen Newcomer in jüngeren Jahren in Europa ist. Mit 55.000 Euro war auch der Tarif für Paddington in diesem Jahr sehr hoch angesetzt, das hat der Markt trotz 145 Bedeckungen scheinbar nicht unbedingt akzeptiert, weswegen der Tarif deutlich heruntergegangen ist. Nicht so bei Wootton Bassett (Iffraaj), der mit seinen 300.000 Euro jetzt hinter Dubawi (Dubai Millennium) und Frankel (Galileo) die Nummer drei der entsprechenden Rangliste in Europa ist. Ansonsten halten sich die finanziellen Änderungen im normalen Rahmen, sind den Erfolgen der Nachkommen angemessen.

Ein paar Namen tauchen nicht mehr auf. Sottsass (Siyouni) wurde nach Japan verkauft, Magna Grecia (Invincible Spirit) wechselte in die National Hunt-Zucht. Arizona (No Nay Never), dessen erster Jahrgang zweijährig ist, mit bisher einem Listensieger, ist nicht mehr im Portfolio, genauso wie Ten Sovereigns (No Nay Never). Dessen erster Jahrgang ist dreijährig, darunter sind zwei Gr.-Sieger.

Deckhengst	Taxe 25	Taxe 24
Wootton Bassett (Iffraaj)	€300.000	€200.000
No Nay Never (Scat Daddy)	€125.000	€150.000
City Of Troy (Justify)	€75.000	---
Camelot (Montjeu)	€75.000	€50.000
Starspangledbanner (Choirir)	€45.000	€45.000
St Mark's Basilica (Siyouni)	€40.000	€50.000
Auguste Rodin (Deep Impact)	€30.000	---
Sioux Nation (Scat Daddy)	€30.000	€27.500
Churchill (Galileo)	€25.000	€30.000
Paddington (Siyouni)	€25.000	€55.000
Gleneagles (Galileo)	€20.000	€17.500
Little Big Bear (No Nay Never)	€20.000	€27.500
Blackbeard (No Nay Never)	€17.500	€20.000
Henry Longfellow (Dubawi)	€15.000	---
Saxon Warrior (Deep Impact)	€15.000	€25.000
Calyx (Kingman)	€12.500	€12.500
Australia (Galileo)	€10.000	€17.500
Footstepsinthesand (Giant's Causeway)	€8.000	€8.000
Holy Roman Emperor (Danehill)	€8.000	€8.000
The Antarctic (Dark Angel)	€5.000	€6,000

Haras de Beaumont/FR

Der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Sieger **Ace Impact** (Cracksman) wird auch in seiner zweiten Saison im Haras de Beaumont zu einer Decktaxe von 40.000 Euro angeboten. Mit 183 Bedeckungen war er 2024 der meistbeschäftigte Newcomer in der französischen Deckhengstszene. An seiner Seite steht erstmals der Prix Jean Prat (Gr. I)-Sieger **Puchkine** (Starspangledbanner), an dem die Familie Chehboub, Eigner des Haras de Beaumont von seinem Züchter und bisherigen Alleinbesitzer Alain Jathiere einen 50prozentigen Anteil übernommen haben. Seine erste Decktaxe wird 8.500 Euro betragen.

Unverändert bleiben die Tarife der übrigen drei Beaumont-Hengste. Der Champion Stakes (Gr. I)-Sieger **Sealiway** (Galiway) hat in seiner zweiten Saison 157 Stuten gedeckt, 2023 waren es 166 gewesen. Auch **Intello** (Galiway) war mit 112 Bedeckungen gut beschäftigt.

Deckhengst	Taxe 25	Taxe 24
Ace Impact (Cracksman)	€40.000	€40.000
Sealiway (Galiway)	€12.500	€12.500
Puchkine (Starspangledbanner)	€8.500	---
Intello (Galileo)	€8.000	€8.000
Stunning Spirit (Invincible Spirit)	€3.000	€3.000

Irish National Stud/IRL

Lucky Vega (Lope de Vega)	€12.500	€12.500
Phoenix of Spain (Lope de Vega)	€10.000	€10.000
Nando Parrado (Kodiak)	€6.000	€6.000
Shouldvebeenaring (Havana Grey)	€6.000	€6.000

Haras du Petit-Tellier/FR

Muhaarar (Oasis Dream) bleibt im Haras du Petit-Tellier auch 2025 die Nummer eins. Der Vater von bislang 13 Gr.-Siegern hatte 2024 114 Bedeckungen zu verzeichnen und wird auch im kommenden Frühjahr dort zu einer Decktaxe von 14.000 Euro stehen. In der deutschen Zucht war er dieses Jahr mit der Gruppe III-Siegerin Armira vertreten, diese steht im Katalog der Dezember-Auktion von Arqana.

Etwas zurückgegangen ist das Interesse an The Grey Gatsby (Mastercraftsman). Der Schimmel deckte mit 47 Stuten das bisher deutlich kleinste Buch seiner Deckhengstkarriere.

Muhaarar (Oasis Dream)	€14.000	€14.000
The Grey Gatsby (Mastercraftsman)	€12.000	€12.000
Recoletos (Whipper)	€4.000	€4.000

Darley

Dalham Hall Stud/GB



Too Darn Hot. Foto: Darley

Nur wenige Änderungen gibt es in der Deckhengstliste von Darley. Neueinstellungen sind nicht zu verzeichnen, Abgänge sind der in die Zucht von Hindernisponies gewechselte Masar (New Approach) und Territories (Invincible Spirit), der nach Indien verkauft wurde. Deutlich angehoben wurde der Tarif von **Too Darn Hot** (Dubawi), der mit seinen Nachkommen in beiden Hemisphären aber auch ein sehr gutes Jahr

hatte. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, zehn Gr.-Sieger sind darunter, insbesondere bei den Zweijährigen dürfte noch viel Potenzial vorhanden sein. Wegen der starken Nachfrage und dementsprechender Beanspruchung ist er in diesem Jahr nicht nach Australien geschuttelt.

Dubawi (Dubai Millennium) £350.000 £350.000

Too Darn Hot (Dubawi) £90.000 £65.000

Palace Pier (Kingman) £32.000 £30.000

Modern Games (Dubawi) £30.000 £30.000

Pinatubo (Shamardal) £30.000 £35.000

Farhh (Pivotal) private private

Cracksman (Frankel) £12.500 £17.500

Harry Angel (Dark Angel) £10.000 £10.000

Iffraaj (Zafonic) £10.000 £10.000

Triple Time (Frankel) £10.000 £10.000

Perfect Power (Ardad) £7.500 £10.000

Kildangan Stud/IRL

Night Of Thunder (Dubawi) €150.000 €100.000

Blue Point (Shamardal) €100.000 €60.000

Teofilo (Galileo) €30.000 €30.000

Ghaiyyath (Dubawi) €20.000 €25.000

Native Trail (Oasis Dream) €16.000 €17.500

Space Blues (Dubawi) €16.000 €16.000

Earthlight (Shamardal) €12.500 €15.000

Naval Crown (Dubawi) €9.000 €10.000

Raven's Pass
(Elusive Quality) €7.500 €7.500

Etreham - Montaigu/FR

Victor Ludorum (Shamardal) €15.000 €15.000

Cloth Of Stars (Sea The Stars) €5.000 €4.000

Sumbe - Haras Monfort et Préaux/FR



Charyn bei seinem Sieg im Prix Jacques le Marois. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Einen Start in Japan wird der mehrfache Gr. I-Sieger **Charyn** (Dark Angel) noch absolvieren, dann geht es ins Gestüt in die Normandie. In diesem Jahr war er in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I), dem Prix Jacques le Marois (Gr. I) und den Queen Anne Stakes (Gr. I) erfolgreich. Seine erste Decktaxe wurde mit 35.000 Euro angesetzt, womit er der teuerste Neuling in Frankreich sein wird. Etwas gestutzt wurden die Tarife für die anderen Sumbe-Hengste, die fast alle ihre erste Saison hinter sich haben. **Mishriff** (Make Believe) deckte 112 Stuten, **Angel Bleu** (Dark Angel) 94 und **Belbek** (Showcasing) 64.

Charyn (Dark Angel) €35.000 ---

Mishriff (Make Believe) €16.000 €17.500

Angel Bleu (Dark Angel) €8.000 €9.000

Belbek (Showcasing) €6.000 €7.000

Golden Horde (Lethal Force) €4.000 €6.000

Aga Khan Studs Giltown/Bonneval

Die Gestüte des Aga Khan haben bei zwei ihrer Top-Hengste noch einmal an der Preisschraube gedreht. **Sea The Stars** (Cape Cross) steht im Giltown Stud in Irland zu einem Allzeit-Hoch von 250.000 Euro. Im kommenden Jahr ist er 19 Jahre alt, 81 Gr.-Sieger hat er bislang gebracht. Bei **Siyouni** (Pivotal) bleibt es bei auch nicht gerade günstigen 200.000 Euro, während **Zarak** (Dubawi) von 60.000 auf 80.000 Euro. Die Decktaxen der in diesem Frühjahr eingestiegenen **Vadeni** (Churchill) und **Erevann** (Dubawi) bleiben unverändert. Beide hatten volle Bücher. Vadeni deckte 128 Stuten, Erevann sogar 168.

Sea The Stars	€250.000	€200,000
Siyouni (Pivotal)	€200.000	€200.000
Zarak (Dubawi)	€80.000	€60.000
Vadeni (Churchill)	€18.000	€18.000
Erevann (Dubawi)	€8.000	€8.000

Haras d'Etream/FR

Das Haras d'Etream hat sich für die kommende Decksaison den klassischen Sieger **Metropolitan** (Zarak) gesichert. Bei sieben Starts hat der einstige 78.000-Euro-Jährling von Arqana für Trainer Mario Baratti dreimal gewonnen, insbesondere



Der Etream-Neuzugang Metropolitan. www.galoppfoto.de

die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I). Er war danach noch Dritter in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) und Zweiter im Prix Jacques le Marois (Gr. I). Er startet mit einer Decktaxe von 15.000 Euro. Die guten Resultate, die die ersten Nachkommen von **Hello Youmzain** (Kodiac) gezeigt haben, finden ihren Niederschlag in der Decktaxe für 2025. Sie wird fast verdoppelt, auf 40.000 Euro. Der Hengst hat bisher zwei Gr.-Sieger auf der Bahn.

Hello Youmzain (Kodiac)	€40.000	€22.500
Persian King (Kingman)	€25.000	€25.000
Metropolitan (Zarak)	€15.000	---
Onesto (Frankel)	€12.500	€12.000
City Light (Siyouni)	€10.000	€7.500

Lanwades Stud/GB

Während die Decktaxe von **Sea The Moon** (Sea The Stars), wie auf Seite 2 vermeldet, für 2025 deutlich gesenkt wurde, geht es für **Study Of Man** (Deep Impact) deutlich nach oben. Hatte der Hengst im vergangenen Jahr 123 Stuten für 12.500 Pfund gedeckt, so wurde der Tarif für 2025 verdoppelt. In den Anfangsjahren hatte der Prix du Jockey Club (Gr. I) relativ übersichtliche Bücher gedeckt, in seinem ersten, jetzt drei Jahre alten Jahrgang sind bereits fünf Blacktype-Sieger.

Study Of Man (Deep Impact)	£25.000	£12.500
Sea The Moon (Sea The Stars)	£22.500	£32.500
Bobby's Kitten (Kitten's Joy)	£5,000	£5.000

Neuer Hengst in Ballyhane

Im irischen Ballyhane Stud steht 2025 der noch vier Jahre alte **Sakheer** (Zoffany). Für Trainer Roger Varian und das bahrainische Unternehmen KHK Racing hatte er zweijährig die Mitt Reef Stakes (Gr. II) in Newmarket über 1200 Meter gewonnen. An diese Leistungen konnte er später auch verletzungsbedingt nicht mehr anknüpfen. Der Bruder der Gr. II-Siegerin Lemista (Raven's Pass) war bei der Breeze Up-Auktion von Arqana

2022 zu einem Zuschlag von 550.000 Euro der Sa-lestopper.

Invincible Spirit in Rente

Im stolzen Alter von 27 Jahren wurde im Irish National Stud der Deckhengst **Invincible Spirit** (Green Desert) in Pension geschickt. Noch im vergangenen Jahr hatte er 89 Stuten gedeckt. Bislang ist er Vater von 76 Gr.-Siegern weltweit, viele seine Söhne sind bereits im Gestüt wie etwa Charm Spirit, Lawman, Profitable, Shalaa und Territories, aber ganz besonders natürlich der mehrfache Gr. I-Sieger Kingman, inzwischen selbst einer der erfolgreichsten europäischen Vererber.

In der deutschen Zucht spielte Invincible Spirit nur eine untergeordnete Rolle, was sicherlich auch damit zusammenhängt, dass etwa Coolmore eine deutlich offensivere PR-Strategie fährt als etwa das Irish National Stud. Immerhin hat das Gestüt Schlenderhan den im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) erfolgreichen Ancient Spirit (Invincible Spirit) gezogen, der inzwischen in der südlichen Hemisphäre als Deckhengst tätig ist. Auf dem Fährhof steht die Blacktype-Stute Guavia (Invincible Spirit), Mutter des mehrfach gruppenplatziert gelaufenen Ghorgan (Study Of Man).

Doctor Dino bei 24.000 Euro

Doctor Dino (Muhtathir), einer der führenden Hindernis-Deckhengste in Europa, wird 2025 mit dann 23 Jahren im Haras du Mesnil in Frankreich zu einer nochmals erhöhten Decktaxe von 24.000 Euro stehen. Der vielfache Vererber von Gr.-Siegern auf beiden Gebieten ist damit zumindest offiziell der teuerste National Hunt-Deckhengst in der Branche. Allerdings wird der unter dem Coolmore-Label im irischen Grange Stud stehende Walk In The Park (Montjeu), der ebenfalls im kommenden Jahr 23jährig ist, vermutlich in ähnlichen Sphären angeboten, offiziell heißt es seit geraumer Zeit "private".

Dieses Jahr hat Doctor Dino immerhin 123 Stuten gedeckt, kommendes Frühjahr soll er auf einhundert limitiert werden, was angesichts seines Alters immer noch eine enorme Zahl ist.

Isaac Shelby in Newsells Park

Das Newsells Park Stud vermeldet mit **Isaac Shelby** (Night of Thunder) einen Neuzugang im Deckhengstportfolio. Der vier Jahre alte Hengst hat für Trainer Brian Meehan die Superlative Stakes (Gr. II) und die Greenham Stakes (Gr. II) gewonnen, war Zweiter in der Poule d'Essai des

Pouliches (Gr. I), den Lennox Stakes (Gr. II) und im Prix Daniel Wildenstein. Er wechselte vergangenes Jahr in den Besitz von Wathnan Racing, konnte in dieser Saison jedoch nicht mehr herausgebracht werden. Der erste Sohn von Night Of Thunder (Dubawi) im Gestüt wird zu einer Decktaxe von 7.000 Pfund aufgestellt.

De Treville jetzt in Irland

De Treville (Oasis Dream), seit einigen Jahren im Haras Montfort et Préaux aktiv, hat Frankreich verlassen und wird eine neue Karriere in der irischen NH-Zucht im Longford House Stud beginnen. Dort steht bereits Recorder (Galileo), der vor einem Jahr genau diesen Weg auch gegangen ist. De Treville ist ein Bruder von Too Darn Hot (Galileo), ist in den Farben von Rashid Shaykhutdinov in mehreren Gr.-Rennen platziert gelaufen, er war kurzzeitig auch bei Andreas Wöhler im Training. Shaykhutdinov stellte ihn in Frankreich auf und war mit seinen Stuten der wichtigste Unterstützer des Hengstes, der aber nur kleine Bücher deckte. Mit Gregarina hat De Treville bisher eine Gr. III-Siegerin gebracht.

Sechs in Montaigu

Sechs Hengste stehen im Haras de Montaigu in Frankreich, wobei es in der Regel in Richtung Zucht für den Hindernissport geht. Das gilt natürlich für No Risk At All (My Risk), einen Vererber von zahlreichen Gr.-Siegern über Sprünge, dessen Decktaxe für 2025 mit 20.000 Euro gleich geblieben ist. Der Tarif von **Dschingis Secret** (Soldier Hollow) wird von 4.000 auf 3.000 Euro gesenkt. Der Elfjährige hat bislang vier Blacktype-Pferde auf der Bahn.

Vandeek für 15.000 Pfund

Mit zwei Hengsten geht das Cheveley Park Stud nahe Newmarket in die Saison 2025. Ein Neuzugang ist **Vandeek** (Havana Grey), der im vergangenen Jahr die Middle Park Stakes (Gr. I), den Prix Morny (Gr. I) und die Richmond Stakes (Gr. II) gewinnen konnte. Dieses Jahr startete er nur noch zweimal, war im Sommer Dritter im July Cup (Gr. I). Seine Anfangsdecktaxe beträgt 15.000 Pfund. Sein Boxennachbar ist **Ulysses** (Galileo), Vater von bisher sechs Gr.-Siegern. Sein Tarif wird von 9.000 auf 8.000 Pfund abgesenkt.



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

A strong Group one

Last Saturday saw the curtain fall in Cologne, bringing to an end their 2024 Season. A nine race programme which included two amateur races had the ,Silbernes Pferd a Group 3 contest over 3000m (1m 7f) as the main attraction. Run on very soft ground, Padre Palou (Mastercraftsman) from the Henk Grewe stables, set out to make every post a winning one under Eduardo Pedroza and he nearly did so. Turning for home though it was his better fancied stable companion **Flatten the Curve** (Zarak) in the colours of racecourse President Eckhard Sauren and ridden by his retained jockey Thore Hammer Hansen who came around the field travelling best and stretched out to win by a cozy 1 and 3/4 lengths, Padre Palou outbattled Nastaria (Outstrip) for the second spot, a neck separating them at the line, with Lions Head running a sound race back in fourth.

The two year old maiden over 1850m (1m 1½/2f) could turn out to be a nice race . The Soldier Hollow winner Quinto for Peter Schiergen and Helmut von Finck looked pretty smart under Sibylle Vogt and one could also be impressed by the runs of the second Bariton Bear (Waldgeist) and the third Prummche (Millowitsch) and should be noted for next year.. As most people in racing now know, I have been spending the last two months in sunny California by Monty Roberts and stayed on a little longer to take in the Breeders Cup at Del Mar. It was an amazing experience and there was another success for the Cologne racecourse when on the Saturday night the Godolphin horse Rebels Romance (Dubawi), winner of this years Preis von Europa in Cologne, went on to take out the Turf Classic a feat he was repeating after doing the same back in 2022.

Again the Preis vom Europa form has the chance to be enriched when Straight (winner of the Gr 2 Premio del Jockey Club in Milan since that run) and the third **Lordano** (Adlerflug) compete in the last European Group 1 of the year in Munich next Sunday. The Grosser Allianz Preis von Bayern has attracted a big field of eleven horses with no less than five foreign horses making the journey. The home team will be made up of the aforementioned pair Lordano and **Straight** (Zarak) as well as old reliables Assistent (Sea The Moon) and Atoso (Guiliani), both relish softer ground conditions but just might find it hard in Group1 class. Quantanamera (Lope de Vega) having won the Group 2 Grand Prix de Deauville faltered a little when up-



Ancient Wisdom is a runner on sunday in Munich. www.galoppfoto.de - JJ Clark

ped to Group 1 class on Ascots Champions Day in the Fillies & Mares race. Augustus represents the German three year old form.

So from the foreign horses, Ancient Wisdom (Dubawi) for Godolphin, Charlie Appleby and William Buick looks interesting. Through the form of Rebels Romance they know what they need and sending a three year old colt who was second to Economics in Yorks Dante Stakes, ran mid division in the English Derby and won a four runner Bahrain stakes is truly interesting. He did win the Group 1 Futurity Stakes on heavy ground as a two year old and all his best form has been when there's plenty of cut in the ground. He will be accompanied from England by the David Menuisier trained pair of three year olds Panthera (Theo Bachelot) and War Chimes (Billy Loughnane). War Chimes has a solid third place in the Group 1 Epsom Oaks this year but was behind Quantanamera on Champions Day. Panthera ran second last start in the Prix Belle de Nuit in Saint Cloud and you would think she must improve to get involved.

Tiffany (Farhh) from Sir Mark Prescott will have her regular pilot Luke Morris on board and the winner of the Group 2 T.von Zastrow Stutenpreis in Baden Baden bettered that form last time with a splendid third placing in the Group 1 Fillee and Mares in Ascot on Champions Day. One very interesting runner is **Marquisat** (Zarak) from legendary French trainer Andre Fabre who knows how to win here in Munich. Mickael Barzalona will take the ride. He has been placed on all three starts this year at group level encountering such horses as Goliath, Junko and Dubai Honour. He is another representing the blue of Godolphin. The race is again another bonus for the Munich racecourse as it will be included in the World Pools. The BBAG Auktionsrennen, a 52.000 € Sales race adds interest to the nine race card and here possibly eleven two year olds will take their chance.

Shannon Spratter



Big Secret mit Trainerin Sarika Schütz und Jockey Lilli-Marie Engels. www.galoppfoto.de – Regina Gabler

POST AUS PRAG

Deutsche Akzente zwischen Warschau und Budapest

In Deutschland trainierte Pferde auf den ersten drei Plätzen in einem Top-Rennen in Warschau, das dürfte ein Kuriosum in der modernen Geschichte des polnischen Rennsports sein. Deutsche Starter waren sowohl vor, als auch nach der Wende auf der Rennbahn Sluzewiec nie besonders zahlreich vertreten und wenn sie schon ab und zu kommen, dann sind es meistens eins oder maximal zwei Pferde pro Rennen. Im Nagroda Kriterium (1300 m, ca. 13.800 Euro) kamen am vergangenen Sonntag sogar vier Pferde im deutschen Training an den Start und das traditionelle Rennen endete mit einem Stalleinlauf von Trainerin Sárka Schütz. Zu einem überlegenen Sieg kam der 4-jährige Big Secret (Zazou) unter Lilli-Marie Engels, 3 1/2 Längen hinter dem Hengst des Stalles LA Bloodstock machte Amigo Charly (Flamingo Fantasy) mit Alexander Pietsch den Hoppegartener Triumph perfekt und Dritte wurde die von Frank Fuhrmann trainierte Vinnare (Es Que Love).

► [Klick zum Video](#)

Einen deutschen Erfolg gab es auch im Steher-Rennen des Tages Nagroda Sac-a-Papier (3200 m,

ca. 10.100 Euro), wo sich die von Gunther Richter vorbereitete 6-jährige Shenzhen (Adlerflug) in den Farben des Galoppclub Graditzer Hof unter Dastan Sabatbekov um eine halbe Länge vor dem 3-jährigen Boitdanssonblanc (Kingfisher) in Ziel rettete. Das dritte Platzgeld holte sich weitere 7 Längen dahinter eine weitere Dreijährige Lady Agnieszka (Raven's Pass) aus dem Stall Westminster Race Horses.

► [Klick zum Video](#)

In Warschau standen außerdem die Zweijährigen im Fokus. Im Nagroda Mokotowska (1600 m, ca. 16.200 Euro), der polnischen Version des „Winterfavoriten“, wurde vielleicht ein neuer Star geboren. Der von Janusz Kozlowski für den Stall SK Wyszaków vorbereitete Bold (Zelzal) ging unter Martin Srniec auf und davon und schlug den Zweiten Belmont (Complexity) aus dem ambitionierten Stall Millennium Stud hochüberlegen um 7 Längen. Den dritten Rang sicherte sich Chestnut Rocket (Intello).

► [Klick zum Video](#)

Das Millennium Stud war allerdings im Stutenpendant Nagroda Efforty (1400 m, ca. 13.800 Euro) erfolgreich. Die siegreiche Sunny Silence (Tale of Verve), auf die Trainer Maciej Jodlowski den einst in Warschau reitenden Wladimir Panow verpflichtete, musste aber großes Kämpferherz zeigen, um die einzige Vertreterin der polnischen Zucht Formula (Va Bank) um einen Hals zu

schlagen. Eine halbe Länge entfernt endete Lady Ilze (Territories) aus dem Stall Westminster Race Horses auf dem dritten Platz.

► **Klick zum Video**

Am Sonntag ging die slowakische Saison in Bratislava zu Ende. Zum Schluss gab es noch einen unerwarteten Leckerbissen, da im Großen Oktober-Preis (2000 m, 7.000 Euro) die zwei letzten Sieger des Slowakischen Derbys aufeinandertrafen. Das sehr gut besetzte Rennen endete allerdings mit dem Triumph eines anderen klassischen Siegers. Der in den 2000 Guineas erfolgreiche Boulevard Blanqui (Ultra) war bisher nur auf den Distanzen 1600 – 1700 Meter erfolgreich, nach einem guten Ritt von Jirí Palík schaffte es aber der Schützling von Zuzana Kubovicová noch rechtzeitig den führenden Like Magic (Al Wukair) um eine halbe Länge abzufangen. Dritte wurde die bessere von den zwei Derbysiegern Francis Gold (Kodiak), ihr Vorgänger Jardin Michelet (Kingfisher) kam über den fünften Platz nicht hinaus.

► **Klick zum Video**



Jiri Palik sichert sich auf Crown Princess das Championat in der Slowakei. Foto: Vaclav Volf

Die in Senica tätige Zuzana Kubovicová wurde somit mit der Gewinnsumme 103.470 Euro zur Champion-Trainerin gekürt. Wesentlich knapper und interessanter war die Entscheidung im Jockeychampionat. Noch eine Stunde vor dem letzten Rennen des Meetings in Bratislava sah es nach einem weiteren Titel für Jaroslav Líněk aus, aber der in großer Form reitende Jirí Palík holte nach dem Hauptrennen noch einen zweiten Sieg auf der Zweijährigen Crown Princess (Dux Scholar)

und kam noch knapp an seinem Gegner vorbei. Beim Unentschieden 14:14 konnte er mehr zweite Plätze aufweisen. Für Palík ist es insgesamt der dritte Champion-Titel in der Slowakei. Eine ähnliche Entscheidung gab es kurioserweise auch unter den Hindernisreitern. Dort zog Marcel Novák jr. nach dem hochüberlegenen Hürden-Sieg auf Falcon X (Amico Fritz) mit Lukás Matuský gleich und gewann den Titel dank größerer Anzahl von zweiten Rängen.

Deutsche Akzente hatte der Renntag im Budapest Kincsem Park. Im Farkas Ferenc Emlékverseny – Lovaregyleti Díj (2800 m, ca. 9.400 Euro) konnte sich einmal mehr das Team um den aus Etzeaner Zucht stammenden Klasse-Steher Agreement (Lord of England) freuen. Der von Stanislav Georgiev gerittene und von Pál Csontos trainierte Favorit hatte aber viel Arbeit mit der 4-jährigen Di Domenica Sweety (Ivanhowe), die unter Bayarsaikhan Ganbat ein großes Rennen lief und sich nur um eine Nase geschlagen geben musste. Dritter wurde, allerdings mit 10 Längen Abstand, Régi Csibész (Nathaniel).

► **Klick zum Video**

Die Neuauflage der Zusammenarbeit zwischen Ganbat und Trainer Gábor Maronka brachte außerdem einen schönen Erfolg im Kerteskö Díj (1200 m, ca. 3500 Euro), wo der 5-jährige Muskatier Three (Equiano) leicht nach Hause kam und Power Pass (Outstrip) mit Fabrizia (Pigeon Catcher) hinter sich ließ.

► **Klick zum Video**

Auch in Ungarn rücken mit dem Ende der Saison die Zweijährigen in den Vordergrund. Das bedeutende Goffs Kétévesek Kritériuma (1600 m, ca. 7.400 Euro) wurde von einem deutsch gezogenen Pferd gewonnen. Der aus der Zucht von Lou van Mulken stammende Vieil Argent (Brametot) setzte sich beim zweiten Karrierestart unter Dorottya Farkas durch. Hinter dem Schützling von Sándor Kovács belegten Mirash King (Belardo) und Gallrock (Kessaar) die Plätze.

► **Klick zum Video**

Unter den Zweijährigen aus inländischer Zucht im Kerekes Gábor Emlékverseny – Magyar Kétévesek Nagydíja (1400 m, ca. 4.000 Euro) kam Chill Point (My Luck) mit Jozef Parigál zu einem sicheren Sieg vor Alpine Man (Pigeon Catcher) und Tres Tequilas (Eagle Top).

► **Klick zum Video**

Martin Cáp, Prag

PERSONEN

Titel Nummer vier für Guyon

Maxime Guyon, 35, hat zum vierten Mal das Championat der Jockeys in Frankreich, die Cravache d'Or gewonnen. In einem knappen Finish verwies der Stalljockey der Wertheimer-Brüder mit 192 Siegen den Kollegen Mickael Barzalona (189) auf Rang zwei. Wie in Großbritannien ist die Wertung der Meisterschaft zeitlich limitiert, sie beginnt am 1. März und endet Ende Oktober. Als Grund wird stets angeführt, dass die Spitzenjockeys im Winter stets außerhalb von Europa engagiert sind.

Würde man den 1. Januar als Start für das Championat heranziehen, wäre Guyon, der im Winter in der Regel in Frankreich bleibt, mit 226 Siegen bei 1323 Ritten deutlicher voraus sein. In allen Kategorien ist Alexis Pouchin die Nummer drei.

Prominenz in Happy Valley

Bei der International Jockeys' Championship am 4. Dezember in Happy Valley/Hong Kong werden einmal mehr mehrere internationale Größen in den Sattel steigen. Ryan Moore, James McDonald, William Buick, Colin Keane, Mickael Barzalona und Yugi Kawada sind fest gebucht, Hollie Doyle und Rachel King sind ebenso dabei wie der HK-Champion Zac Purton und Titelverteidiger Vincent Ho. Die beiden übrigen Plätze gehen an die am 20. November hinter dem derzeit wieder führenden Zac Purton bestplatzierten lokalen Reiter in der Hong Kong-Statistik. Der Sieger in dem über vier Rennen führenden Wettbewerb bekommt 600.000 HK-Dollar (ca. €70.800).

Doppelerfolg für Murzabayev

Mit zwei Siegen im Gepäck reist Jockey **Bauyrzhan Murzabayev** am Sonntag zu seinen finalen Ritten 2025 in Deutschland nach München. Denn sein Start in den fünfmonatigen Arbeitsaufenthalt in Katar hätte am Mittwoch nicht besser sein können, Für seinen dortigen Arbeitgeber Hamad Al-Jehani, Trainer der Pferde des Emirs von Katar, ritt er mit John Steed (Inns of Court) und dem Vollblutaraber Texas Storm CS (T M Fred Texas) gleich zwei Sieger. Bei der Veranstaltung am Donnerstag war er zweimal Zweiter, seinen ersten Saisonsieger steuerte an diesem Tag Marco Casamento.

Liska in Bahrain

David Liska, 2025 neuer Stalljockey von Trainer Bohumil Nedorostek in Hannover, steigt in den kommenden Wochen in Bahrain in den Sattel. Der Anfang hätte nicht besser sein können, denn am vergangenen Freitag, dem ersten Rennntag der Saison 2024/2025 in Bahrain, gewann er zwei Rennen und war einmal Zweiter. Liska wird Anfang kommenden Jahres in Hannover erwartet.



NACHRUF

Siegmar Klein verstorben

Im Alter von 68 Jahren ist der ehemalige Jockey Siegmar "Siggi" Klein gestorben. Insbesondere in den 80er Jahren war er einer der profilierten Leichtgewichtsreiter, war auch eine geraume Zeit am Stall von Trainer Heinz Jentzsch beschäftigt. Wichtige Jahre verbrachte er jedoch in Hannover, wo er seine Lehre bei Albert Kästner absolviert hatte, immer wieder dorthin zurückkehrte und vor allem für den Stall Steintor viele Sieger ritt. Champion war er beim Meeting in Bad Harzburg, wo er ohnehin über Jahre einer der besten Reiter war.

475 Siege listet der Verband auf, seinen letzten Ritt absolvierte er 1999. Beruflich orientierte er sich danach um, arbeitete bei den Ford-Werken in Köln. Auf der Rennbahn war er in den letzten Jahren nur noch wenige Male zu sehen.

Eine Sternstunde hätte er beinahe am 6. Juli 1980 in Hamburg gehabt, als er Siggi Klein im Sattel des 1108:10-Außenseiters Arcosanti (Fioravanti) im 111. Deutschen Derby (Gr. I) Mitte der Zielgeraden kurz wie der Sieger aussah, dann aber doch am Favoriten Navarino (Madruzzo) unter Dave Richardson scheiterte. Arcosanti, der eine Woche zuvor in einem Ausgleich III nur Vierter wurde, stand im Stall von Heiner Siegenbrink in Bielefeld-Sennestadt und hätte bei extrem schwerem Boden beinahe für die größte Sensation in der Geschichte des Derbys gesorgt.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Pirouz (2019), W., v. **Counterattack** - Parivash, Zü.: **Gestüt Karlsruhof**

Sieger am 30. Oktober in Florenz/Italien, 2000m, €6.000

We Love Harzburg (2020), St., v. **Toronado** - Wilde Perle, Zü.: **Gestüt Harzburg**

Siegerin am 3. November in Mailand/Italien, 1800m, €3.500

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2021

BBAG-Frühjahrsauktion 2024, €22.000

Vieil Argent (2022), H., v. **Brametot** - Virgin In Silver, Zü.: **Lou van Mulken**

Sieger am 3. November im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. 3.670

Agreement (2019), H., v. **Lord Of England** - As Nova, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 3. November im Kincsem Park/Ungarn, 2800m, ca. 4.650

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €12.000 an Jazy Team KFT

Pasarei (2019), St., v. **Hunter's Light** - Pourquoi Pas, Zü.: **Stall The glory brotherhood**

Siegerin am 3. November in Bratislava/Slowakei, 1600m, €1.035

Ein Angebot der BBAG-Jähringsauktion 2020

BBAG-Herbstauktion 2020, €5.000 an Vimar Dvorniky

Big Secret (2020), H., v. **Zazou** - Bavarian Beauty, Zü.: **LA Bloodstock**

Sieger am 3. November in Warschau/Polen, 1300m, ca. €7.800

Shenzhen (2018), St., v. **Adlerflug** - Sahara, Zü.: **Gestüt Bona**

Siegerin am 3. November in Warschau/Polen, 3200m, €5.800

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019

BBAG-Herbstauktion 2021, €7.000 an Friederike Schloms

Aurel (2022), H., v. **Soldier Hollow** - Achinora, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 4. November in Kempton Park/Großbr., 1600m (Polytrack), ca. €12.870

BBAG-Jährlingsauktion 2023, €90.000 an A.C. Elliott

Warelia (2020), St., v. **Reliable Man** - Waikita, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Siegerin am 4. November in Fontainebleau/Frankreich, Verkaufsr., 2200m, €8.000

BBAG-Herbstauktion 2021, €13.000 an Stall Fiesta

Irish Hill (2018), W., v. **Kingston Hill** - Irresistible, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Sieger am 4. November in Plumpton/Großbr., Hürden-Hcap, 4100m, ca. €15.000

Little Sam (2017), W., v. **Samum** - Larena, Zü.: **Erik Luding u.a.**

Sieger am 5. November in Mons/Belgien, 2300m, €2.000

BBAG-Frühjahrsauktion 2019, €11.000 an Stall Schwarzer Maurer

Schwarzer Wolf (2021), H., v. **Amarillo** - Saving Grace, Zü.: **Jürgen & Ursula Imm**

Sieger am 5. November in Mons/Belgien, 2100m, €3.000

Roi de l'Air (2020), H., v. **Amaron** - Reine Galante, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 6. November in Amiens/Frankr., Hcap, 1650m, €6.500

BBAG-Herbstauktion 2023, €15.000 an Kurt Fekonja

Stallone (2019), H., v. **Adlerflug** - Seraphine, Zü.: **Gregor Vischer**

Sieger am 6. November in Amiens/Frankreich, 2900m, €7.000

BBAG-Herbstauktion 2019, €2.500 an Christoph Holschbach

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2020

Umbria (2021), St., v. **The Grey Gatsby** - Ustana, Zü.: **Gestüt Küssaburg**

Siegerin am 6. November in Kempton/Großbr., 2200m (Polytrack), ca. €5.000

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €28.000 an Axel Donnerstag/Fiona Marner

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

RED JAZZ

Barretstown (2018), Sieger am 6. November in Dundalk/Irland, 1900m (Polytrack), 2100m

RELIABLE MAN

Marcolt (2017), Sieger am 3. November in Naracoorte/Australien, 1430m

SOLDIER HOLLOW

Oleron (2021), Sieger am 1. November in Lignières/Frankreich, 2400m

RENNVORSCHAU NATIONAL

München, 10. November

Grosser Allianz Preis von Bayern

Gruppe I, 155.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
Box Farbe, Abstammung, Formen

1	2	Assistent , 60 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2019, 5j., db. H. v. Sea The Moon - Anna Kalla (Kallisto) 1-4-3-4-2-1-2-4-5-3	Thore Hammer-Hansen 75:10
2	3	Atoso , 60 kg Ingolf Heinecke / Sarka Schütz 2019, 5j., b. W. v. Guiliani - Albara (Barathea) 4-4-3-8-1-8-1-2-2-2	Lilli-Marie Engels 510:10
3	5	Lordano , 60 kg Gestüt Ittlingen / Marcel Weiß 2019, 5j., F. W. v. Adlerflug - Labrice (Dubawi) 3-1-2-1-1-1-1-4-1-2-1	René Piechulek 50:10
4	11	Marquisat , 60 kg Godolphin SNC / Andre Fabre 2020, 4j., b. W. v. Zarak - La Marchesa (Duke of Marmalade) 3-2-3-2-1-1-1	Mickael Barzalona 45:10
5	4	Straight , 60 kg Gestüt Karlshof / Marian Falk Weißmeier 2020, 4j., b. H. v. Zarak - Seductive (Henrythenavigator) 1-2-8-7-5-7-3-8-15-1	Bauyrzhan Murzabayev 40:10
6	9	Quantanamera , 58.5 kg Jürgen Sartori / Andreas Suborics 2020, 4j., b. St. v. Lope de Vega - Quaduna (Duke of Marmalade) 8-1-4-4-8-2-8-4-5-8	Augustin Madamet 210:10
7	7	Tiffany , 58.5 kg Elite Racing Club / Sir Mark Prescott 2020, 4j., b. St. v. Farhh - Affinity (Sadler's Wells) 3-1-2-1-1-1-2-1-1-1	Luke Morris 75:10
8	10	Ancient Wisdom , 58 kg Godolphin Management Co. Ltd. / Charles Appleby 2021, 3j., b. H. v. Dubawi - Golden Valentine (Dalakhani) 1-8-2-1-1-3-1-1	William Buick 60:10

9	6	Augustus , 58 kg Stall Lucky Owner / Waldemar Hickst 2021, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Andraxt (Lord of England) 5-3-1-5-1-3-2	Michal Abik 510:10
---	---	---	------------------------------

10	1	Panthera , 56.5 kg Guy Pariente Holding / David Menuisier 2021, 3j., F. St. v. Cracksman - Panthelia (Gentlewave) 2-2-6-1-7-4-3-7	Theo Bachelot 340:10
----	---	---	--------------------------------

11	8	War Chimes , 56.5 kg Tars Farms Equestrian Stud/GB / David Menuisier 2021, 3j., b. St. v. Summer Front - Chipolata (Muhtathir) 13-8-3-5-3-1-7-1-9	Billy Loughnane 340:10
----	---	---	----------------------------------

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN

➤

München, 10. November

Worldpool BBAG Auktionsrennen -
Christoph Frhr. v. Gumpenberg-Memorial

Kat. C, 52.000 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
Box Farbe, Abstammung, Formen

1	7	Tulpar , 58 kg Kevin u. Theo Friderich / Fabian Xaver Weißmeier 2022, 2j., b. H. v. Counterattack - Tarantella (Soldier Hollow) 1-2-2	René Piechulek
2	1	Turlow , 57 kg Stefan Hahne / Peter Schiergen 2022, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Turmalina (Doyen) 1	Bauyrzhan Murzabayev
3	4	Zafirelli , 57 kg Stall Onzo / Sascha Smrzek 2022, 2j., db. H. v. Study of Man - Zeb Un Nisa (Iffraaj) 2	Eduardo Pedroza
4	11	Dynamit , 56 kg Stall Saarbrücken / Christian Freiherr von der Recke 2022, 2j., b. W. v. Areion - Dynamite Cat (One Cool Cat) 9	Anna van den Troost
5	5	Next Mine , 56 kg Eckhard Sauren / Waldemar Hickst 2022, 2j., b. H. v. Dabirsim - Next Holy (Holy Roman Emperor) -	Thore Hammer-Hansen

- | | |
|---|-----------------------------------|
| <p>6 ¹⁰ Niclas, 56 kg
 Stall Dipoli / Waldemar Hickst
 2022, 2j., b. H. v. Best Solution - Narrika
 (Santiago)
 3-6-8</p> | <p>Michal Abik</p> |
| <p>7 ⁹ Nordstar, 56 kg
 Stall Alemannia / Roland Dzubasz
 2022, 2j., b. W. v. Amaron - Nordfeuer (Lord of England)
 6-2</p> | <p>Michael Cadeddu</p> |
| <p>8 ⁸ Shiraz, 56 kg
 Stall Winterhude / Sascha Smrczek
 2022, 2j., F. H. v. Best Solution - Salve Annetta (Mastercraftsman)
 4-7-2</p> | <p>Bayarsaikhan Ganbat</p> |
| <p>9 ³ All in Logo, 54.5 kg
 Stall Logo / Fabian Xaver Weißmeier
 2022, 2j., R. St. v. Cloth of Stars - Aliana (Sing-spiel)
 9</p> | <p>Pablo Werder</p> |
| <p>10 ⁶ Kelani, 54 kg
 Stall Ehrhardt / Michael Figge
 2022, 2j., b. St. v. Counterattack - Kisses of Fire (Mastercraftsman)
 4-6</p> | <p>Tomas Roman</p> |
| <p>11 ² Lili Marleen, 54.5 kg
 Gestüt Karlshof / Marian Falk Weißmeier
 2022, 2j., F. St. v. Masar - La La Land (Outstrip)
 9-5</p> | <p>Mickael Barzalona</p> |

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Deutsches Sextett in Mailand?



Best of Lips könnte den vierten Gruppensieg in diesem Jahr eingaloppieren. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Sonntag, 10. NovembersMailand/ITY

Premio Vittorio di Capua – Gr. II, 274.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m
 mit **Arnis Master**, Tr.: **Andreas Suborics**
 mit **Best Lightning**, Tr.: **Andreas Suborics**
 mit **See Hector**, Tr.: **Henk Grewe**
 mit **Tarkhan**, Tr.: **Roland Dzubasz**
 Premio Federico Tesio – Gr. III, 88.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2200 m
 mit **Best of Lips**, Tr.: **Andreas Suborics**
 mit **Dolomit**, Tr.: **Peter Schiergen**

Montag, 11. November

Toulouse/FR
 Prix Fille de l'Aire – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2100 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >



ENDE.

Aber keine Panik.

Wir kommen

DONNERSTAG

doch schon wieder.

Jeden Donnerstag neu: www.turf-times.de